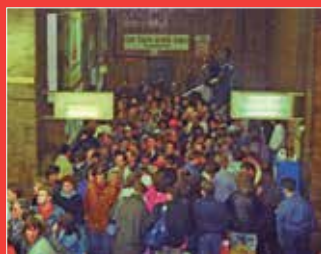


punkt 3

Streik beeinträchtigte Nah- und Fernverkehr der Deutschen Bahn

Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) hatte zu einem Streik ab 6. November aufgerufen. Einen Vorschlag der Deutschen Bahn, ein Schlichtungsverfahren zur Lösung des Tarifkonflikts zu beginnen, lehnte sie ab. Die Geschäftsführung der S-Bahn Berlin rief alle Lokführerinnen und Lokführer der S-Bahn auf, im Hinblick auf das Festwochenende zum 25. Jahrestag des Mauerfalls, von einer Streikteilnahme abzusehen. Bei Redaktionsschluss (am 6. November 2014, 10 Uhr) war der Streik ungeachtet dessen angelaufen.

Wegen des Streiks verschob sich auch die Auslieferung dieser punkt 3 Ausgabe.



S-Bahn Serie zum 90. Mitarbeiter erinnern sich an den Mauerfall

Wie eng die S-Bahn mit der Stadtgeschichte verbunden ist, zeigt die Jubiläumsserie mit Berichten von Mitarbeitern, die erzählen wie sie im Dienst Mauerfall und Wende erlebten.

→ Seiten 10/11



Entspannung und Natur pur mit dem Ostseeticket

Seeluft einatmen, Stress ausatmen

Im Herbst und Winter wird es beschaulich an den Ostseestränden. Die Schönheit der Natur zeigt sich dann von einer ganz anderen Seite. Und wenn das Baden – außer für hartgesottene Eisschwimmer – ausfällt, bleibt mehr Zeit für Spaziergänge auf den Flaniermeilen und Seebrücken, entlang

mondäner Bäderarchitektur und durch malerische Fischerdörfer.

Bis 31. März ist das Ostseeticket saisonbedingt besonders günstig und kostet in der 2. Klasse nur 44 Euro für die erste Person und 34 Euro für die zweite bis fünfte. Das Gesundheitselixier Seeluft gibt es gratis dazu.

→ Seiten 12, 13, 19, 32

Bahn-Lektüre

Kleinkriege bedeutender Wissenschaftler

S-Bahn-Fahrerin Melanie Hamm in das Buch geschaut

Allein der Titel des Buches, das Melanie Hamm derzeit auf ihren fast täglichen S-Bahn-Fahrten begleitet, klingt vielversprechend:



Foto: David Ulrich

„Eine kurze Geschichte von fast allem.“ Passt das zusammen – fast alles, aber kurz? Knapp 700 Seiten braucht Autor Bill Bryson, um die Welt und das Universum zu erklären. Und ohne die Naturwissenschaften geht es nicht. Für die Germanistik-Studentin war das ein Kaufargument: „Ich möchte mich auch mal mit anderen Themen, wie etwa der Geologie, beschäftigen. Hier wird alles leicht verständlich und humorvoll näher gebracht.“ Amüsiert ist Melanie Hamm etwa über die Kleinkriege angesehener Wissenschaftler untereinander, was dem Leser wiederum weitere Erkenntnisse beschert: Selbst eine Koryphäe ist auch nur ein Mensch, und Irren ist menschlich. ● Claudia Braun

Bill Bryson: „Eine kurze Geschichte von fast allem“
Goldmann Verlag, 688 Seiten
ISBN-13: 978-3442460717

Die Adresse für persönliche Beratung: DB Reisezentrum



Foto: David Ulrich

Automaten, der heimische Computer, das Smartphone – viele Wege führen heutzutage zu Informationen, Fahrkarten und Sitzplatzreservierungen. Für alle, die vielleicht noch nicht so genau wissen, was sie suchen oder wie sie an das entsprechende Angebot kommen – sprich für alle, die eine Beratung wünschen – sind die DB Reisezentren an großen und mittleren Bahnhöfen da.

In den letzten 20 Jahren haben sich die ehemaligen „Fahrkartenausgaben“ mit Hinterglasschaltern zu modernen Beratungszentren entwickelt. Die Kunden erhalten in einer freundlichen und offenen Atmosphäre Fahrscheine für den Nah- und Fernverkehr im

Inland und Ausland, Platzreservierungen bis kurz vor Abfahrt des Zuges, Fahrplaninformationen und Tarifauskünfte (national und international), ergänzende Mobilitäts- und Serviceleistungen rund um die Bahnreise und Angebote, die die Bahnreise sinnvoll ergänzen.

Das DB Reisezentrum im 1. Obergeschoss des Berliner Hauptbahnhofs gehört zu den umsatzstärksten DB-Verkaufsstellen. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort beschäftigt, darunter drei Reisebüroexpedienten im integrierten Reisebüro und sieben Kundenberater der S-Bahn Berlin. Es ist täglich von 6 bis 22 Uhr geöffnet.

● Nina Dennert

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Kundenbüro

Abo-Center/Firmenticket¹
 ☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
 Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie),
 Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
 Postfach 17 01 30, 10203 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr
Friedrichstraße
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr
Hauptbahnhof
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 6.00 – 22.00 Uhr
Lichtenberg
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr
Potsdam Hauptbahnhof²
 Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
 Sa 6.30 – 21.00 Uhr
 So 7.00 – 21.00 Uhr
Spandau (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 20.00 Uhr
Zoologischer Garten
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

¹ noch bis 4. Dezember, ² siehe → Seite 5 | Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Ausbildung



Foto: David Ulrich

Was macht eigentlich ein Fahrdienstleiter?

Die Betriebszentrale der DB Netz AG in Berlin-Pankow lud zum Ausbildungscamp und 16 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, den Beruf des Fahrdienstleiters kennen zu lernen. Am Simulator durften sie sich schon einmal selbst im Steuern der Signale versuchen.

→ Seite 7

Infrastruktur



Foto: Gert Pie

Transeuropäisches Bahnnetz entlastet Brenner

Für schnelleren und umweltschonenden Verkehr von Helsinki bis nach Palermo wird intensiv am transeuropäischen Verkehrsnetz gearbeitet. Teil des Projekts ist der Brenner Basistunnel, der den Brenner-Alpenpass entlasten und Verkehr auf die Schiene verlagern soll.

→ Seiten 14/15

Fahrplanänderungen



Busse fahren statt S-Bahnen

Umsteigen auf Busse müssen S-Bahn-Fahrgäste der Linie S 3 vom 7. bis 10.11. zwischen Karlshorst und Ostkreuz/Nöldnerplatz sowie vom 21. bis 24.11. zwischen Erkner/Rahnsdorf und Köpenick. Ersatzverkehr mit Bussen besteht auch vom 8. bis 10.11. zwischen Hohen Neuendorf und Birkenwerder (S 1), vom 15. bis 17.11. zwischen Olympiastadion und Spandau (S 5) sowie vom 23. bis 24.11. zwischen Königs Wusterhausen und Zeuthen (S 46). In einzelnen Nächten wird auf den Linien S 2, S 5, S 9, S 46, S 47 ebenfalls Ersatzverkehr eingerichtet.

→ Seiten 16 bis 18

ⓘ Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb

Ausflug



Foto: Filmmuseum Potsdam

In Potsdam hat das Filmmuseum wieder geöffnet

Besucher in den erweiterten Räumen des Filmmuseums erfahren vieles über die Tricks der Traumfabrik und die Geschichte des Medienstandorts Babelsberg. Eine Sonderausstellung befasst sich mit der Kinderserie „Die Abenteuer des jungen Marco Polo“.

→ Seite 26



Foto: DB

Hertha-Tickets für zwei Spiele zu gewinnen

Die Hertha-Spieler brauchen Fan-Unterstützung für zwei besonders schwierige Aufgaben. Die S-Bahn Berlin verlost je 5 x 2 Tickets für das Spiel gegen den FC Bayern München am 29. November und gegen Borussia Dortmund am 13. Dezember.

→ Seite 6

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90, Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de
Redaktion: Nina Dennert
Redaktionsbeirat:
Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Susanne Paul (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe ab 20. November 2014

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 6 99 66 33*

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-37007
DB.Abocenter.Berlin@deutschebahn.com

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99*
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6 51 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 – 22.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg
Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 – 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 21.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 21.00 Uhr
Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 8.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 9.00 – 16.30 Uhr

DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 – 20.00 Uhr

Die neue Service-Nummer der DB:
0180 6 996633*

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf.

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct

Schlaghosen, Plateauschuhe und Lebensfreude pur

S-Bahn Berlin und Stage Entertainment luden zur Vorpremiere von „MAMMA MIA!“



Fotos: David Ulrich

Großer Andrang herrschte bei der Autogrammstunde mit „Donna & The Dynamos“.

Die Vorfreude war riesig und die Laune bestens: Am 23. Oktober sahen S-Bahn-Kunden exklusiv und drei Tage vor dem offiziellen Start das Musical MAMMA MIA!, das nun im Stage Theater des Westens gastiert. Die S-Bahn Berlin und Stage Entertainment hatten zu einem Abend mit Gute-Laune-Garantie und den Hits von ABBA, der wohl bekanntesten Band der Welt, eingeladen.

Bastian Knabe, seit April 2014 als S-Bahn-Geschäftsführer für den Bereich Finanzen verantwortlich,

beantwortete schon beim Einlass am S-Bahn-Stand die Fragen der Kunden. Hier gab es auch die T-Shirts zum 90. Jubiläum der S-Bahn Berlin zu kaufen, deren Erlös vollständig an die Berliner Stadtmission geht. Als er auf der Bühne die Gäste begrüßte, konnte der Geschäftsführer dann eine erfreuliche Überraschung verkünden: Im Anschluss an die Vorstellung standen „Donna & The Dynamos“, das sympathische Hauptdarstellerinnen-Trio, für eine Autogrammstunde bereit. Knabe betonte, dass die S-Bahn

Berlin auch in Zukunft attraktive Angebote mit Partnern wie Stage Entertainment anbieten möchte. Um dabei noch genauer auf die Wünsche der S-Bahn-Kunden eingehen zu können, bat der Geschäftsführer darum, in der Pause die auf den Tischen ausliegenden Fragebögen zu den Rabattangeboten auszufüllen.

Bevor sich der Vorhang hob, warnte eine Stimme aus dem Off das Publikum, dass Schlaghosen und Plateauschuhe zum Einsatz kommen würden. Dann nahm die Geschichte um Sophie, die ihren Vater sucht, und ihre Mutter Donna, die ihre große Liebe verlor, ihren Lauf. Humorvolle Einlagen, die großartigen Hits von ABBA und furiose Tanzeinlagen wechselten sich ab. Besonders Donna und ihre beiden besten Freundinnen schlossen die Zuschauer schnell in ihre Herzen. Wie sie zu „Dancing Queen“ ausgelassen herumalberten und Fön, Haarbürste sowie Taucherbrille zum Mikrophon umwandelten – einfach mitreißend. S-Bahn-Abonnentin Jana Simunek und ihre Freundin Anja Wendtland stellten einhellig fest: „Das ist Spaß und Lebensfreude pur!“

Dabei schaffte es die Vorführung, bei



Geschäftsführer Bastian Knabe war am S-Bahn-Stand zur Stelle. Hier gab es auch die frisch gedruckte punkt 3 sowie die Jubiläums-T-Shirts.



Abonnentin Jana Simunek (li.) nutzt gern Rabatte für S-Bahn-Kunden, teilt mit Anja Wendtland sowohl die Liebe zum Musical als auch am Wochenende ihr S-Bahn-Abo.



Dana Kolczak und ihre Mutter Hannelore, S-Bahn-Abonnentinnen, sind treue ABBA-Fans und freuen sich sehr über die Karten zum Vorteilspreis.



Mandy Strauß (re.) hat wie ihre Kollegin Heike Sommerfeld ein S-Bahn-Abo, ihre Tochter fährt mit dem Schüler-Ticket. Sie erfuhren in punkt 3 von der Vorpremiere.

aller guten Laune und sprühendem Witz, auch ernste Themen glaubhaft anzureißen – wie die Wahl verschiedener Lebensmodelle, die Beziehung zwischen Mutter und Tochter und die Wertvorstellungen unterschiedlicher Generationen.

Kurzum: MAMMA MIA! sollte sich keiner, der ABBA und Musicals liebt, entgehen lassen. Nach der Vorstellung am 23. Oktober jedenfalls hielt die Zuschauer nichts mehr auf ihren Plätzen – sie gaben stehende Ovationen, bis der letzte Titel der Zugabe verklang.

MAMMA MIA! gastiert noch bis zum 14. Februar 2015 im Stage Theater des Westens. • mg



Tickets für MAMMA MIA! im Stage Theater des Westens gibt es unter: Tickethotline ☎ 01805 4444* www.stage-entertainment.de

*14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz

Künstler zeigte Mauer-Installation

Ben Wagins Werk war gut zwei Wochen am Nordbahnhof zu sehen



Moritz van Dülmen von der Berliner Kulturprojekte GmbH, S-Bahn-Geschäftsführer Karsten Preißel, Senator Michael Müller und Künstler Ben Wagin (v. l.).

Foto: David Ulrich

Die Installation des Aktionskünstlers Ben Wagin mit dem Titel „Mauer – keine Dauer“ war anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls für gut zwei Wochen im Zwischengeschoss der S-Bahn-Station Nordbahnhof zu sehen. Den sogenannten „Geisterbahnhof“ durchführten die S-Bahn-Züge des westlichen Teilnetzes seit 1961 bis zum Mauerfall ohne Halt. Zur Enthüllung des Kunstwerks, das zuvor im

Brüssler EU-Parlament gezeigt worden war, kamen am 23. Oktober auch der designierte Berliner Regierende Bürgermeister und Stadtentwicklungssenator Michael Müller sowie Karsten Preißel, S-Bahn-Geschäftsführer des Bereichs Produktion. „Viele haben dazu beigetragen, im Übrigen auch die S-Bahn Berlin, die Menschen in den ehemals getrennten Teilen der Stadt wieder miteinander zu verbinden“, so Müller. • cb

S-Bahn Kundenzentrum Potsdam wird umgebaut

Das S-Bahn-Kundenzentrum im Hauptbahnhof Potsdam wird umgebaut und modernisiert. Deshalb bleibt es vom 17. bis 28. November 2014 geschlossen. Fahrscheine sind weiterhin an den Automaten erhältlich. Das Kundenzentrum befindet sich in den Bahnhofspassagen Potsdam.

Empfangsgebäude Karlsruher gesperrt

Noch bis zum 16. November ist das komplette Empfangsgebäude des Bahnhofs Karlsruher wegen Demontage- und Montearbeiten zur Ertüchtigung des Oberlichtes gesperrt. Zugang ist über Stolzenfelsstraße und Am Carlsgarten möglich. Damit verlängern sich auch die Umsteigezeiten zu den Tramlinien M 17, 27, 37 und zu den Bussen der Linien 296, 396.

Längerfristige Arbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen

Stand: 6. November 2014

DB
Station&Service
informiert

AUFZÜGE

! Karlsruher:

Zwischen Empfangsgebäude und S-Bahnsteig bis voraussichtlich 16.11.2014

Grund: In der Empfangshalle werden die Oberlichter erneuert.

Zusatz-Information: Am 30.11.2014 in der Zeit von 8-16 Uhr wird die Stromversorgung auf dem Bahnhof unterbrochen. Es kann zu Einschränkungen kommen.

! Westend:

Zwischen S-Bahnsteig (Bahnsteigmitte) und Spandauer-Damm-Brücke (südliches Zugangsbauwerk) voraussichtlich bis Ende des Jahres außer Betrieb. Ein weiterer Aufzug steht zur Verfügung.

Grund: Austausch

FAHRTREPPEN

! Wedding:

Von der Müllerstraße/Lynarstraße/Lindower Straße aufwärtsführend zum S-Bahnsteig (westliches Bahnsteigende) bis voraussichtlich 15.12.2014.

Grund: Anlage wird ausgetauscht

Eine Übersicht aller bekannten Störungen gibt es unter www.s-bahn-berlin.de/barrierefrei. Sie wird täglich aktualisiert.

Zweite Chance gegen die Rekordmeister

S-Bahn Berlin ist Sponsor of the Day beim Hertha-Topheimspiel am 29. November

Hertha BSC erhält am 29. November um 15.30 Uhr im Berliner Olympiastadion erneut die Chance, die Rekordmeister aus Bayern zu schlagen. Nachdem die Berliner im März eine 3:1-Niederlage einstecken mussten, können sie nun noch einmal alle Kräfte bündeln, denn die Hoffnung stirbt auch im Fußball bekanntlich zuletzt. Sponsor of the Day ist bei dieser denkwürdigen Begegnung die S-Bahn Berlin. Sie verlost 5 x 2 Tickets für Fans. Außerdem gibt die S-Bahn Berlin 22 Kindern – ein Teil von ihnen aus

dem Hertha Kids-Club – die Möglichkeit, mit den Spielern ins Stadion einzulaufen. Auf der Bühne am Osttor des Olympiastadions sorgt das Verkehrsunternehmen für das Unterhaltungsprogramm mit Gewinnspielen, bei denen unter anderem Monatskarten und ein Hertha-Trikot zu den Preisen zählen. In der Halbzeit können die Zuschauer bei einem Quiz zum S-Bahn-Streckennetz miträtselfen, wenn zwei Kontrahenten ihr Wissen unter Beweis stellen. Doch gleich wie das Topspiel zwischen der tapferen alten Dame

und dem Deutschen Meister ausgeht, die Besucher können sich auf ein großes Fußballfest freuen, bei dem die S-Bahn Berlin als Sponsor of the Day für gute Laune sorgt. •cb



Die S-Bahn Berlin verlost Tickets für das Spiel Hertha BSC gegen Bayern München.

Foto: DB

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung zwischen Hertha BSC und FC Bayern München am 29. November um 15.30 Uhr.

Tickets zu gewinnen!

Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – FC Bayern München“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 21. November 2014 (Datum des Poststempels)*.

www.herthabsc.de

Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin

Anfahrt:

S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**

4-Monats-Wandkalender „2015. S-Bahn Berlin“

4 Monate auf einen Blick mit:

- einem Kalendarium in deutsch
- Kalendarium weiß/grau, Wochentage schwarz, Sonn- und Feiertage rot
- integriertem Aufhängeloch im Rückwandkarton
- perforierten Kalendarien
- integrierter, umgelegter Tages-Wochenmarkierung



Zum Preis von **4,50 Euro** (zzgl. Versand) erhältlich in allen S-Bahn-Kundenzentren (Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hbf, Spandau, Zoologischer Garten) und im Online-Shop unter www.s-bahn-berlin.de

Deftige Rückschläge für Hertha

Pokalniederlage beim Drittligisten Bielefeld und 1:3 in Paderborn

Das war gar nichts, was die Hertha vergangenen Sonntag auswärts gezeigt hat. Erst im DFB-Pokal das Auscheiden nach blutleerem Gekicke bei Arminia Bielefeld, dann die erschreckende Harmlosigkeit in der Bundesliga beim Aufsteiger Paderborn – da wird vielen Fans langsam ein wenig flau im Magen. Wohin geht die Hertha? Bereits am Freitagabend, 7.11., ist die Elf wieder dran – im Olympiastadion gegen Hannover 96. Gelingt der vierte Heimsieg in Folge? •mpj



Foto: City-Press/Hertha BSC

Salomon Kalou schaffte einen Treffer.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost jeweils 5 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung „Hertha BSC – Borussia Dortmund“ am 13. Dezember 2014, Beginn 15.30 Uhr, im Olympiastadion Berlin.

Tickets zu gewinnen!

Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Hertha BSC – Borussia Dortmund“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 21. November 2014 (Datum des Poststempels)*.

www.herthabsc.de

Olympiastadion
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin

Anfahrt:

S-Bf Olympiastadion **S5**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**

* Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Schnupperkurs für künftige Fahrdienstleiter

16 Teilnehmer beim Ausbildungscamp der DB Netz AG in der Betriebszentrale

Für Corinna Scholz geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Zum ersten Mal kann sie am Simulator eine Fahrstraße einstellen. Eine Tätigkeit, die für die Neuntklässlerin nach dem Schulabschluss beruflicher Alltag werden soll, denn sie möchte Fahrdienstleiterin werden. Um diesem Ziel näher zu kommen, hat sie im Oktober gemeinsam mit 15 weiteren Teilnehmern an einem Ausbildungscamp in der Betriebszentrale (BZ) der DB Netz AG in Berlin-Pankow teilgenommen.

Rund 240 Fahrdienstleiter arbeiten in der BZ und sorgen im Schichtdienst rund um die Uhr dafür, dass der Personen- und Güterverkehr in der Region Ost – also Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern – reibungslos rollt. Sie bedienen hauptsächlich vom Monitor aus 1927 Signale, 1906 Weichen und steuern 2050 Kilometer Streckennetz. „Das finde ich faszinierend“, sagt Corinna Scholz, die aus Frankfurt (Oder) angereist ist und zwei Tage ihrer Herbstferien für das Schnupperangebot der DB Netz AG verwendet. Alles Wissenswerte rund



Foto: David Ulrich


Praxistrainer Dirk Meyer zeigt den Schülern am Simulator, was Fahrdienstleiter täglich leisten.

um ihren Berufswunsch wird ihr im Camp von Fach- und Führungskräften vermittelt. Neben dem Simulatortraining erhält sie Infos zu Ausbildung, Bewerbung sowie Beruf und besichtigt die BZ sowie Stellwerke.

Im vergangenen Jahr bestand erstmals die Möglichkeit, das Fahrdienstleiter-Camp zu besuchen. Sechs der damaligen Teilnehmer entschieden sich für eine Ausbildung bei der DB.

Derzeit werden zehn junge Erwachsene zum Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Fahrweg, ausgebildet, um Fahrdienstleiter werden zu können. 2016, nach ihrem Schulabschluss, möchte Corinna Scholz eine von ihnen sein.

• Claudia Braun

 Weitere Informationen unter www.deutschebahn.com/karriere

In einem Zug ins Liebesglück

Flirt Express-Paar gab sich am 18. Oktober in Frankfurt/Main das Ja-Wort

Jedes Mal, wenn Katharina und Alexander im Zug sitzen, denken sie daran, wie ihre Liebe begann. Am 13. Februar 2009 stiegen die beiden Singles in den „Flirt Express“, den die Deutsche Bahn damals zum zweiten Mal auf Reisen geschickt hatte. Bei der bundesweiten Single-Dating-Aktion

können sich jeweils 60 Personen auf insgesamt zwölf ausgewählten Strecken beschnuppern und miteinander flirten. Bei Katharina und Alexander funkte es gewaltig – am 18. Oktober hat das Paar geheiratet. Von der Hochzeit erfahren hatte DB Regio von einer Freundin der Braut – und überraschte sein erstes

Flirt Express-Ehepaar mit einem Ameropa-Reisegutschein für die Flitterwochen und einem Brautauto aus der Flinkster-Flotte. Zudem bekamen sie ein Bahn-typisches Zuglaufschild mit der Aufschrift „Frankfurt – Limburg – Frankfurt – Liebe“, das sie an ihre Kennlernfahrt erinnern soll. • cb



Fotos: Patricia Schwesinger/DB AG

Dieses Zuglaufschild, überreicht von dem Manager für Fahrgastmarketing Oliver T. M. Kurzendörfer, erinnert an die Fahrt ins Liebesglück. 2009 lernten sich Katharina und Alexander im Flirt Express der Deutschen Bahn kennen – im Oktober 2014 haben sie geheiratet.

DB Regio Nordost bedankt sich für rege Teilnahme an 6 für 5

1200 Gratis-Tickets gingen an fleißige Sammler

In dieser Ausflugsaison setzte DB Regio Nordost mit einer Sammelaktion die Regeln der Mathematik kurzfristig außer Kraft: $6=5$ lautete die neue Gleichung. Alle Fahrgäste waren dazu aufgerufen, möglichst oft mit Brandenburg-Berlin-Ticket, Bahn und Bus das Land zu erkunden und sobald fünf Tickets „abgefahren“ waren, diese einzuschicken. Die fleißigen Ausflügler belohnte DB Regio Nordost dann mit einem sechsten kostenlosen Brandenburg-Berlin-Ticket.

Die Aktion war ein voller Erfolg. Eine rege Beteiligung und viele begeisterte Kommentare der Einreicher sprechen für sich: Von „darf es gerne häufiger geben...“, über „endlich mal eine Sammelidee mit einer praktisch nutzbaren Prämie“ bis „man überlegt beim fünften Ticket schon, wie man das sechste Ticket nutzen kann“ reichte das Lob. Viele Teilnehmer ließen durchblicken, so auch Freunde und Bekannte, die noch keine regelmäßigen Bahnfahrer sind, auf die Schiene gelockt zu haben: „Sehr gut, da man auch andere von Reisen mit der Bahn überzeugen kann“.

Inzwischen sind alle 1200 Gratis-tickets verschickt. DB Regio Nordost bedankt sich bei allen Sammlern und Reisenden für die Teilnahme.

Auch wenn die Aktion endet, bleiben die Vorteile des günstigen Brandenburg-Berlin-Tickets natürlich ein Anreiz, die Region

weiter gemeinsam per Bahn zu bereisen: Bis zu 5 Personen fahren damit für 29 Euro den ganzen Tag lang kreuz und quer durch ganz Brandenburg und Berlin. ● nd



Den „Live-Kommentar“ zur Bahnfahrt im Ohr

Audioguides für mp3-Player und Smartphone

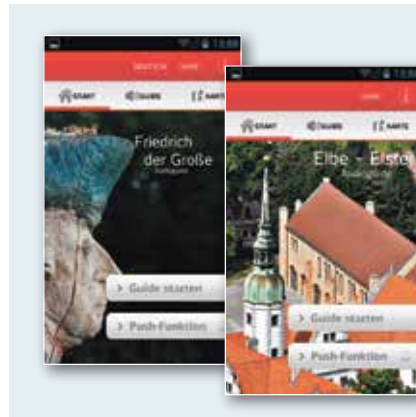


Foto: DB

Wer mehr weiß, sieht auch mehr – das ist die Idee hinter den kostenlosen Audioguides von DB Regio Nordost. Die Audioführungen sind speziell für Bahnfahrer produziert – und lassen sich bequem auf Smartphones oder mp3-Playern hören, während die Landschaften und Städte, um die es geht, am Zugfenster vorbeiziehen. Unter dem Motto „Reisen und anhalten!“ war DB Regio Nordost für seine Fahrgäste unterwegs und hat die schönsten Ausflugsziele entlang der Linien erkundet. Im Stil von Radiofeatures mit Anekdoten, O-Tönen und Musik angereichert, erfährt der Hörer auf spannende und unterhaltsame Weise Wissenswertes über die Region, in und durch die er fährt. Die Audioguides versprechen somit nicht nur die perfekte Einstimmung auf das jeweilige Reiseziel, sondern liefern ganz bestimmt auch die ein oder andere Inspiration für weitere Ausflüge. In den Smartphone Apps für iOS und Android ergänzen kurze Informationen zum Strecken- und Fahrplanangebot der Deutschen Bahn die Audioführung.

Friedrich der Große

„Steigen Sie ein, Ihre königliche Hoheit erwartet Sie!“, begrüßt der Sprecher in der Einführung dieses Audioguides die Reisenden. Auf den Spuren des Alten Fritz geht es kreuz und quer durch Brandenburg und Berlin. Königs-Wusterhausen, Rheinsberg, Potsdam und weitere Lebensstationen und Wirkungsstätten des legendären Preußenkönigs sind wunderbar mit den Linien des Regionalverkehrs erreichbar.

Elbe-Elster

Das Elbe-Elster-Netz verbindet mit den Linien RE 15, RE 18, RB 31 und RB 49 den Süden Brandenburgs mit Nordsachsen – von Cottbus und Elsterwerda bis nach Dresden. Unter anderem kommt die Kuratorin der ersten Brandenburgischen Landesausstellung im Schloss Doberlug zu Wort, eine unterhaltsame Weinbergswanderung führt durch die Lage „Goldener Wagen“ in Radebeul, und die Hörer begegnen dem legendären „Schwarzen Müller“ vom KRABAT-Erlebnishof in Schwarzkollm.

RE 10 Cottbus – Leipzig

Die Fahrt von Cottbus nach Leipzig dauert knapp zwei Stunden. Gerade genug Zeit, um sich erzählen zu lassen, was es entlang der Strecke alles zu entdecken gibt. Die Themenvielfalt reicht vom „Zoo des 21. Jahrhunderts“ über den Besuch einer Schulstunde im Jahr 1925 und einen Abstieg in die Unterwelt einer Stadt im Muldental bis zur Begegnung mit einem Finsterwalder Sänger oder dem legendären Fürst Pückler.

In Cottbus besucht der Hörer mit dem Audioguide das DKW-Dieselmuseum, das neue Kunstmuseum in der Lausitzmetropole.

● Nina Dennert

Weitere Informationen und Download der mp3-Dateien unter www.bahn.de/brandenburg Als App sind die Audioguides für Android-Smartphones und iPhones in den jeweiligen Stores verfügbar.

3:0 für die VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo

Mobilität rund um die Uhr – Beratung in allen S-Bahn-Kundenzentren



Foto: David Ulrich

Wer regelmäßig mit den Öffentlichen unterwegs ist, für den lohnt sich die VBB Umweltkarte im S-Bahn-Abo gleich mehrfach: Zum einen ist sie im Preis unschlagbar. Schon ab 57,50 Euro im Monat ist beispielsweise die VBB Umweltkarte für den Tarifbereich Berlin AB zu haben. Gegenüber dem Kauf von zwölf einzelnen Monatskarten sind damit jeden Monat 20,50 Euro gespart! **1:0 für das Abo.**



Zum anderen ist die Mobilitätsfrage für ein Jahr geklärt: Abonnenten sind rund um die Uhr mit Bahn, Bus, Tram und VBB-Fähren wie mit einer Flatrate unterwegs – im gesamten Berliner Stadtgebiet oder je nach Tarif auch darüber hinaus. **Und damit steht es 2:0!**

Zudem ist mit der VBB-fahrCard für die Tarifbereiche Berlin AB, BC und ABC der monatliche Wertabschnitt-Wechsel obsolet. Mit dem elektronischen Fahrausweis ist kein Anstehen für eine Fahrkarte nötig, kein Vergessen am Anfang eines neuen Monats möglich. Bequemer geht es nicht – **das ist das 3:0.** Ein klarer Sieg für die VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo!

Hinzu kommt die Mitfahrregelung am Wochenende und ab 20 Uhr unter der Woche, bei der ein Erwachsener und bis zu drei Kinder bis 14 Jahre den Abonnenten begleiten dürfen – auch ohne eigenes Ticket. Und die Rabatte nicht zu vergessen, von denen Abonnenten bei vielen Freizeitaktivitäten profitieren. Damit

spielt das S-Bahn-Abo eigentlich schon in einer eigenen Liga.

Überzeugt? Dann auf www.abo-antrag.de schnell den Abo-Vertrag abschließen und umso schneller sparen! Das Abo kann auch in jedem der S-Bahn-Kundenzentren abgeschlossen werden, ob im Berliner Hauptbahnhof, am Alexanderplatz oder im Zoologischen Garten. Alle Adressen sind auf **Seite 2** unten aufgeführt.

In den S-Bahn-Kundenzentren profitieren die zukünftigen Abonnenten von der persönlichen Beratung und können Fragen direkt vor Ort stellen: Welcher Tarifbereich ist für mich der Richtige? Welche Abbuchungsart? Im Gespräch mit den Kundenberatern findet jeder die passende VBB-Umweltkarte. Am schnellsten geht der Abschluss, wenn der Antrag auf www.abo-antrag.de schon vorab heruntergeladen und ausgefüllt wird und die EC-Karte mit IBAN und BIC gleich mitgebracht wird. Die Formulare sind jedoch selbstverständlich auch in den Kundenzentren erhältlich.

Das Abo beginnt jeweils zum 1. eines Monats. Wer gleich zum günstigen Abo-Preis mobil sein möchte, lässt sich gleich nach Abgabe des Antrags die Startkarte ausstellen – und rückt damit, was die Mobilität angeht, in die oberste Liga auf.

• Martina Göttsching



Ticketvariante	Abbuchung	Preis pro Jahr	Preis pro Monat	Ersparnis pro Jahr ³	Ersparnis pro Monat ³
VBB-Umweltkarte Berlin AB	jährlich ¹	690,00 €	57,50 €	246,00 €	20,50 €
	monatlich ²	722,00 €	60,17 €	214,00 €	17,83 €
VBB-Umweltkarte Berlin BC	jährlich ¹	753,00 €	62,75 €	201,00 €	16,75 €
	monatlich ²	768,00 €	64,00 €	186,00 €	15,50 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC	jährlich ¹	914,00 €	76,17 €	250,00 €	20,83 €
	monatlich ²	943,00 €	78,58 €	221,00 €	18,42 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC + 1 Landkreis	jährlich ¹	1231,90 €	102,58 €	292,10 €	24,34 €
	monatlich ²	1270,00 €	105,83 €	254,00 €	21,17 €

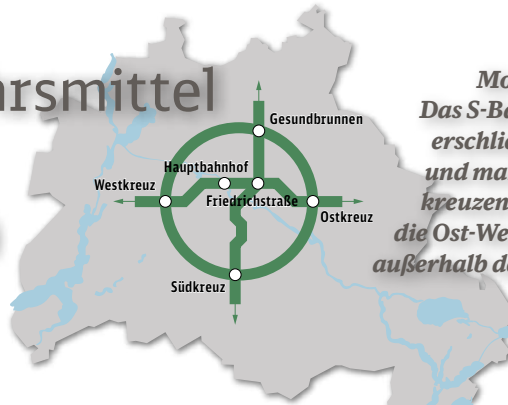
¹ Abbuchung des Gesamtbetrages 1x jährlich | ² Abbuchung des Gesamtbetrages in 12 monatlichen Teilbeträgen | ³ Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf von 12 Monatskarten

(Stand: 1. August 2013)

Infos in allen S-Bahn-Kundenzentren und auf www.abo-antrag.de

Mehr als ein Verkehrsmittel

90 Jahre Berliner S-Bahn



Mobilität und schnelle Orientierung: Das S-Bahn-Netz mit seinen drei Systemen erschließt Berlin. Die Ringbahn umkreist und markiert die Innenstadt, im Zentrum kreuzen sich Nord-Süd-Verbindungen und die Ost-West-Trasse der Stadtbahnlinien und außerhalb des Rings strahlen sie in die Region.

Eine ganz besondere Nachtschicht

Wie S-Bahn-Mitarbeiter den Mauerfall und die Zeit danach erlebten

Der ehemalige Triebfahrzeugführer (Tf) Dieter Müller erinnert sich, dass schon zu Dienstbeginn seiner Schicht vom 9. zum 10. November 1989 gegen 21.45 Uhr ein größerer Menschaufmarsch vor der Grenzübergangsstelle (GÜST) Friedrichstraße versammelt war und – noch vergebens – die vor wenigen Stunden von Günter Schabowski verkündete Reisefreiheit verlangte. Dieter Müller begann seinen üblichen Dienst, der darin bestand die S-Bahnzüge im Pendelverkehr von Bahnhof Friedrichstraße bis zum Lehrter Bahnhof und zurück zu fahren. Dort übergab er den Zug der BVG, die damals die S-Bahn im Westteil der Stadt betrieb, und übernahm ihn für den Rückweg wieder. Er war also mitten in den historischen Ereignissen und erlebte die Öffnung der Grenze bei der Arbeit. Am Ende von Dieter Müllers Schicht war die Welt eine andere:

Wollt Ihr in den Westen?

„An der GÜST Invalidenstraße versammelten sich immer mehr Menschen, die auch immer lauter wurden. Mit der Aufsicht Lehrter Stadtbahnhof rätselte ich, was da los war. Diese wollte dann nach dem nächsten Zug mal nach unten gehen und nachschauen. Als er wieder zurückkam, sagte er: *„Die Grenze ist auf, die rennen hier alle kreuz und quer.“* Die Entlastungsstraße, auf der normalerweise ein Parkverbot bestand, wurde nach und nach in zwei Spuren zugestellt, so dass irgendwann nichts mehr ging, nur noch Fußgänger kamen durch. Mit der Aufsicht Lehrter Stadtbahnhof ging ich nach einer weiteren Zuggapause hinunter zur Sandkrugbrücke. Ein Zöllner und ein Grenzer befanden sich auf einem



Teil 5

Foto: Udo Dittfurth

Grenzhäuschen, tranken Sekt und unter ihnen liefen die Menschen durch. Wir standen beide da, mit großen Augen, und mussten wieder zurück, da der nächste Zug schon im Bahnhof wartete.

Gegen Mitternacht wurden die Bahnsteige und der Zug immer voller. Ich kam in Friedrichstraße mit meinem Halbzug an und der Bahnsteig war schwarz vor Menschen. Ich konnte zum Führerstandswechsel nicht mehr nach vorne durch und musste dann seitlich auf der bahnsteigabgewandten Seite des Zuges entlanglaufen. Vorne angekommen, kam ich nicht in den Führerstand hinein. Also fragte ich die Fahrgäste: *„Wollt ihr in den Westen?“* – *„Ja!“* – *„Dann müsst ihr mich aber erst rein lassen – sonst fährt hier nichts.“*

Man machte mir Platz und bot mir auch gleich noch an,

Auf Höchstform folgten Krise und Konsolidierung

Ab 2002

Parallel zum Ausbau und zur Sanierung des Netzes wird der Fuhrpark der S-Bahn Berlin deutlich verjüngt. Das Durchschnittsalter der Züge sinkt von 43 Jahren (1995) auf 8 Jahre (2006).

Bis 2007

Die S-Bahn gilt als eines der zuverlässigsten und beliebtesten S-Bahn-Systeme Europas.

2006

Beim Sommermärchen bringt die S-Bahn internationale Fans der Fußballweltmeisterschaft zu den Spielen ins Olympiastadion.



Foto: Senatskanzlei-dpa

„Die S-Bahn ist unverzichtbar für Berlins Nahverkehr. Seit dem Mauerfall ist sie wieder Verkehrsmittel aller Berlinerinnen und Berliner. Dann gab es Rückschläge, für deren Bewältigung Investitionen nötig sind. Dass die S-Bahn sich stabilisiert hat, verdanken wir insbesondere ihrer engagierten Belegschaft. Dafür herzlichen Dank. Berlin gratuliert seiner S-Bahn zum 90. Geburtstag – zum 100. soll sie noch schneller, bequemer und zuverlässiger sein als heute.“

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin



aus den mitgebrachten Sektflaschen einen Schluck zu nehmen, was ich ablehnte. Ich also rein in den Führerstand, Tür zu und bei der Einfahrt in den Lehrter Stadtbahnhof ist der Bahnsteig wieder schwarz. Der BVG-Kollege wollte rein, aber keiner wollte aussteigen. Also holte die Aufsicht einen Stuhl, stellte diesen unter das seitliche Führerstandsfenster, und so kletterte ich raus und der BVGer in den Führerstand rein.

Wir meldeten dann zur BVG, dass es chaotische Zustände sind. Aufgrund von Bauarbeiten auf der westlichen Stadtbahn war es jedoch nicht möglich, den Pendelverkehr aufzulösen. Die nächtliche Betriebspause fiel aus und wir



Dieter Müller
in einem Bericht
für www.ssb.berlin

fuhren die ganze Nacht mit dem Halbzug hin und her. Irgendwann in der Nacht rief ich meine Dienststelle an, um einen zweiten Tf zum Umsetzen anzufordern. Die Mitarbeiter dort konnten sich vorstellen, was gerade abging, da sie Funk und Fernsehen laufen hatten. Man schickte mir dann auch einen zweiten Mann und jeder besetzte dann im Lehrter Stadtbahnhof einen Führerstand, so dass sich der Führerstandswechsel in Friedrichstraße erübrigte.

Ich hatte zum Schluss keinen Hut mehr auf, keinen Knopf mehr an der Jacke, ich sah wie ‚Schlumpi‘ aus und war mit Sekt bespritzt von ‚Hacke bis Nacke‘.“

Christian Morgenroth, damals Fachabteilungsleiter Betrieb bei der S-Bahn (im Osten Berlins betrieben von der Deutschen Reichsbahn DR), berichtet von der ersten Zeit nach dem Mauerfall. Kreativität, lösungsorientiertes Handeln und Improvisationstalent waren gefragt, um den Besucheransturm zu bewältigen und die zwei Systeme wieder zu vereinen:

Kommunikation zwischen den Welten

„Gerade in den ersten Monaten nach dem Mauerfall ging es immer vorrangig darum, eine Lösung zu finden; formale oder finanzielle Fragen waren nachrangig. Wie die nachfolgenden zwei Beispiele zeigen, galt es, manches praktische Problem zu überwinden. Um den Besucheransturm bewältigen zu können, waren zwischen BVG und DR laufende Absprachen erforderlich. Weil man zu Vorwendezeiten auf strikte Abgrenzung bedacht war, gab es natürlich keine brauchbaren Kommunikationsmittel „zwischen den Welten“. Es gab eine einzige Telefonverbindung zwischen der Reichsbahn-Oberdispatcherleitung (Odl) und der BVG-Betriebsleitstelle, die vordem nur von ausgewählten



Christian Morgenroth
in einem Bericht für die
Ausstellung „Der Mauerfall
1989 und der Nahverkehr
im Raum Berlin“ des
S-Bahn-Museums.

Mitarbeitern genutzt werden durfte. Nun war sie eine begehrte Nachrichtendrehzscheibe für alle Beschäftigten, die schnelle Absprachen zu treffen hatten. Selbst die Chefs mussten sich zum Telefonieren in den Raum mit dem Telefonapparat begeben. Erst später konnten weitere Verbindungen eingerichtet werden. Und an moderne Kommunikationsformen wie Telefax oder gar E-Mail war überhaupt noch nicht zu denken. Fahrplanentwürfe wurden per Hand geschrieben und dann auf der Schreibmaschine abgetippt ...

Da die seit dem 2. Juli 1990 über die Stadtbahn durchgängig verkehrenden Züge von BVG und DR auf unterschiedlichen Funkfrequenzen abgefertigt wurden, hatte man die Aufsichten des jeweiligen Betriebes – also BVG oder S-Bahn DR – mit Funkgeräten der anderen Seite ausgerüstet. Die Aufsichten mussten sich dann an der Kennzeichnung der Züge orientieren. Das funktionierte nicht immer, deshalb musste schon auch ab und zu die unterschiedliche Farbgebung der Züge erhalten. Rückblickend war es eine einmalige, sehr aufregende Zeit. Durch die praktische Zusammenarbeit zwischen Ost und West sind viele Vorurteile, aber auch manche Erwartungen abgebaut worden.“

2009

Aufgrund von herstellerbedingten Mängeln an den Fahrzeugen und Managementfehlern gerät die S-Bahn in eine Krise. Die Fahrgäste müssen erhebliche Einbußen in der Leistungsfähigkeit hinnehmen. Zur Bewältigung der Krise setzte der Mutterkonzern Deutsche Bahn eine neue Geschäftsführung ein.

2009 - 2012

In einem Kraftakt mit umfassenden Rollkuren wird die Fahrzeugflotte stabilisiert. Der Mutterkonzern Deutsche Bahn wendet dafür über 400 Millionen Euro auf.

2012

Die Maßnahmen zeigen Erfolge: Im Verlauf des Jahres steigen Nachfrage und Verkehrsleistung auf Vorkrisenniveau.

Einzigartige Geschenke von der Küste

Ticket-Tipp:
Ostsee-Ticket
Seite 19

Mit dem Ostseeticket wird das Weihnachts-Shopping zum Urlaubsvergnügen

Die Geschenkfrage steht wieder im Raum: Was ist so schön, so besonders und so praktisch, dass es unterm Weihnachtsbaum für Freude sorgt? Statt nun in Stress zu geraten, bietet es sich an, in Ruhe auf einem entspannten Ausflug nach Mitbringeln zu suchen, die es so nicht in jedem Einkaufszentrum gibt. Mit dem Ostseeticket geht es ab Berlin günstig für ein paar Tage ans Meer zum Durchatmen, zum Beispiel

nach Rostock, Sassnitz oder Bad Doberan. Beim Bummeln durch Altstadtgässchen oder entlang der Hafenterrasse findet sich wie von selbst für jeden das richtige Präsent. Im unwahrscheinlichen Fall, dass dies nicht passiert: Wie wäre es gleich mit einem Ausflugssticket von DB Regio, als Versprechen für einen gemeinsamen Ausflug, auf dem Gabentisch?

Kulinarisches und Selbstgemachtes aus Sassnitz



Durchatmen und vom Shopping entspannen im Hafen von Sassnitz.

Foto: Ulrich Lußky

Sassnitz, im Osten von Rügen, ist Mecklenburg-Vorpommerns nördlichste Hafenstadt. Umgeben von Wäldern und Kreidefelsen genießen Besucher das Flair der 1,5 Kilometer langen Uferpromenade und die Abgeschiedenheit des kleinen Ortes. Im Fischerei- und Hafenterrassenmuseum und im U-Boot-Museum erfährt man mehr über die Welt der Seefahrt. Wo lässt sich besser Fisch genießen als direkt am alten Stadthafen mit Blick auf die Ostsee? Das Bistro Kutter 4 offeriert alles vom Fisch-Brötchen bis zum Meeresfrüchte-Gericht. Und nach der Stärkung wird im nahegelegenen „Rügenmarkt“ das individuelle kulinarische Geschenk zusammengestellt: Die „Sassnitzer Seekiste“ mit Produkten, die ausschließlich von der Insel Rügen stammen – von Wurst und Käse über Marmelade, Nudeln und Getränke bis hin zu Porzellan und Malerei. Wer duftende Pflege verschenken möchte, ersteht im Inselfeinfachladen in der Hauptstraße 10 Seifen wie die „Blaue Ostseebrise“ oder den „Sassnitzer Kreidelavendel“.

TIPP: Der kleine Weihnachtsmarkt in der Sassnitzer Altstadt findet vom 28. bis 30. November statt.

<http://insassnitz.de>

Exklusives aus Rostocks Bernsteinwerkstatt



Im Bernsteinfenster werden Schmuck-Unikate angefertigt.

Foto: werkstatt2 Bernsteinhaus

Vom Doberaner Platz bis zum Neuen Markt, vom Universitätsplatz bis zum Stadthafen kann in den Shops und Einkaufszentren im Rostocker Stadtzentrum nach Herzenslust eingekauft werden. Kirchen, Giebelhäuser und die unverwechselbare Backstein-Bauweise der Hansezeit machen die Geschenkeseuche zum Ausflugs-Erlebnis. Wer seinen Lieben ein strahlendes Lächeln ins Gesicht zaubern möchte, besucht das Bernsteinhaus in der Wollenweberstraße in der Altstadt. Hier entstehen in der hauseigenen Werkstatt Einzelstücke aus Ostseebernstein in Verbindung mit Silber, Korallen, Perlen und mehr. Keramik, Glas, Schmuck, Malerei, Plastiken und anderes Künstlerisches kann man in der Galerie Klosterformat in wechselnden Verkaufsausstellungen erwerben. Bei einem Abstecher mit der S-Bahn in das Seebad Warnemünde geht es in weitere exklusive Läden, zum Flanieren auf die Promenade und zum Naschen in eines der Cafés.

TIPP: Rostocker Weihnachtsmarkt vom 24. November bis 22. Dezember, Kunsthandwerkermarkt im Rathaus vom 5. bis 7. Dezember.

www.rostock.de

Klein, aber fein: Bad Doberan



Ein beeindruckender Ruhepol ist das Doberaner Münster.

Foto: Münsterverwaltung Doberaner Münster

Im Moorheilbad Bad Doberan dominieren noch Einzelhandelsgeschäfte in der Fußgängerzone der Mollistraße, am Markt, am Kamp und auf dem Weg zum Münster. In Eddas Tee-Lädchen am Alexandrinenplatz zum Beispiel warten „Herzliche Tee Grüße“, handgefertigte Trüffel-Pralinen und weitere Spezialitäten aus der Region auf Käufer. Zum Verschnaufachen lohnt sich ein Blick in das Münster: Die Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters glänzt mit ihrer einmalig erhaltenen mittelalterlichen Ausstattung. Gleich drei Adressen ermöglichen Kunstgenuss. Die Galerie Roter Pavillon (am Kamp), die Galerie Severina (Severinstraße) und der Kunsthof Bad Doberan am Markt, in dem regionale Künstler ihre Arbeiten auch zum Kauf anbieten. Hier sind etwa Holz- und Filzarbeiten, Seidenmalerei, Schmuck und Lederwaren zu finden. Mit der Traditions-Kleinbahn Molli erreicht man auch das Seebad Heiligendamm und Kühlungsborn und kann hier entweder weiter shoppen oder die Seeluft schnuppern.

TIPP: Molli-Fahrt mit dem Nikolaus am 6. Dezember und Molli-Museumscafé in Kühlungsborn (www.molli-bahn.de).

www.baddoberan-heiligendamm-tourismus.de

Kurzurlaub zum kleinen Preis

Übernachtungen in Mecklenburg-Vorpommern

Mit 118 Angeboten für 59 oder 69 Euro sowie mit 79 Wohlfühl-Arrangements versüßen Gästehäuser vom Schloss- bis zum Stadthotel Besuchern wieder den goldenen Herbst und Winter in Mecklenburg-Vorpommern. Zu finden sind sie in den zwei handlichen Broschüren „Kurzurlaub mit Langzeitwirkung“. Verzeichnet sind Übernachtungs- und Wellnessangebote an der Ostseeküste, auf den Inseln Rügen, Hiddensee und Usedom, auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst sowie in der Mecklenburgischen Seenplatte.

Eine der Broschüren listet Hotels, in denen Gäste für 59 bzw. 69 Euro im Doppelzimmer übernachten können.

Im zweiten Heft des Broschüren-Doppels finden Erholung Suchende

Wohlfühlarrangements. Diese beinhalten bis zu fünf Übernachtungen und verschiedene zusätzliche Angebote wie köstliche Gaumenfreuden und wohltuende

Wellness-Anwendungen zu günstigen Preisen. Sie sind buchbar für den Zeitraum vom 3. November bis 21. Dezember 2014 sowie vom 4. Januar bis 27. März 2015.



Die Hefte sind kostenlos im Regio-Punkt im Berliner Hauptbahnhof erhältlich, beim Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern unter ☎ 0381 4030500 und können auch auf www.auf-nach-mv.de/herbstwinter angesehen und heruntergeladen werden.

Ausflüge leicht gemacht

Winter-Auszeit unschlagbar günstig

Ob Winterfan oder Wintermuffel: Bei einer Auszeit mit Abendessen am knisternden Kaminfeuer, Spaziergängen in der klaren Winterluft und Wohlfühl-Anwendungen für Körper und Seele wird jedem auch in der kalten Jahreszeit warm ums Herz. Brandenburgs Gastgeber laden ein, die schönen Seiten des Winters zu günstigen Preisen zu entdecken. Die Übernachtung für zwei Personen inklusive Frühstück kostet in vielen Hotels mit Drei- und Vier-Sterne-Standard nur 59,00 € oder 79,00 €. Und bei Anreise von Sonntag bis Dienstag gibt es drei Nächte im Doppelzimmer mit Frühstück schon ab 149,00 € für zwei Personen. Alle Preisspecials sowie Mehrtages-Arrangements stellt die Broschüre vor.



Winterliches Brandenburg Preisspecials & Arrangements 2014/2015

Land-Lust für die ganze Familie

Ob in der Prignitz oder im Lausitzer Seenland: In Brandenburg können Kinder die Natur erkunden, toben und Tiere streicheln. Sie treffen auf Wildpferde und Wisente, entdecken, wie lecker frische Milch von der „Milchtankstelle“ schmeckt, gehen mit Lamas spazieren und erfahren die Geheimnisse des Moores. Diese und viele weitere Tipps, dazu Veranstaltungstermine und lesenswerte Beiträge wecken die Vorfreude auf die Saison 2015 – und die Lust aufs Landleben.



Landurlaub Brandenburg Ferien, Freizeit und Einkaufen direkt beim Bauern

Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im Hauptbahnhof im „Reisebüro im Bahnhof“, direkt im DB Reisezentrum, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr. Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regioutouren.de.

Entdecken Sie im nächsten Streifzug des Monats: Zu Besuch im Christbaumparadies



© Foto: Pablo Castagnola

Weihnachtszeit ist Christbaumzeit. Ob Rotfichte, Kiefer oder Nordmanntanne: Jeder hat seine eigene Vorstellung vom perfekten Grün. Damit auch Sie Ihren Lieblingsbaum finden, verhilft Ihnen DB Regio Nordost zu einer Tour ins Christbaumparadies. Fahren Sie beim traditionellen Weihnachtsbaumschlagen von DB Regio Nordost zum Schlossgut Alt Madlitz; nach Schwedt/Oder, Bärenklau oder Woltersdorf und erleben Sie einen unvergesslichen Familienausflug. Denn in den Schonungen unserer Partner können Sie nicht nur den schönsten Baum für Ihre Stube fällen, sondern auch gemeinsam Weihnachtslieder singen, am Lagerfeuer frisches Stockbrot kosten oder die weihnachtlichen Konzerte der Jagdhornbläser genießen. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten punkt 3.





Testfahrt des ICE-S auf der neu gebauten Unstruttalbrücke im Burgenlandkreis. Anfang September war dieses fahrende Labor mit bis zu 330 km/h auf dem Gleis Erfurt – Gröbers täglich unterwegs. Gemessen wurde u. a. die genaue Lage der Gleise und der Oberleitungen. Weitere Testfahrten werden bis zur kommerziellen Inbetriebnahme im Dezember 2015 fortgeführt.

Foto: Geert Pie

Es ist höchste Eisenbahn!

Zwei gewaltige Bauprojekte beflügeln die europäische Mobilität der Zukunft

Wo Hannibal mit Zehntausenden Fußsoldaten, Reitern und 37 Kriegselefanten 218 v. Chr. die Alpen überquerte, ist umstritten. Wo sich dagegen heute der größte Teil schwerer Transporte über das Gebirge wälzt, ist sicher: am Brenner. Etwa zwei Millionen LKW hinterlassen pro Jahr am niedrigsten Alpenpass ihre Spuren in Form gewaltiger Abgasmengen und nie verstummenden Motorenlärms. Dazu kommen mehr als 87 000 Güter- und Personenzüge und eine unendliche PKW-Lawine. Und Verkehrsprognosen sehen weitere Zuwächse. Die Natur und der gesunde Menschenverstand sagen: Es ist höchste Eisenbahn, den Verkehr zu verlagern.

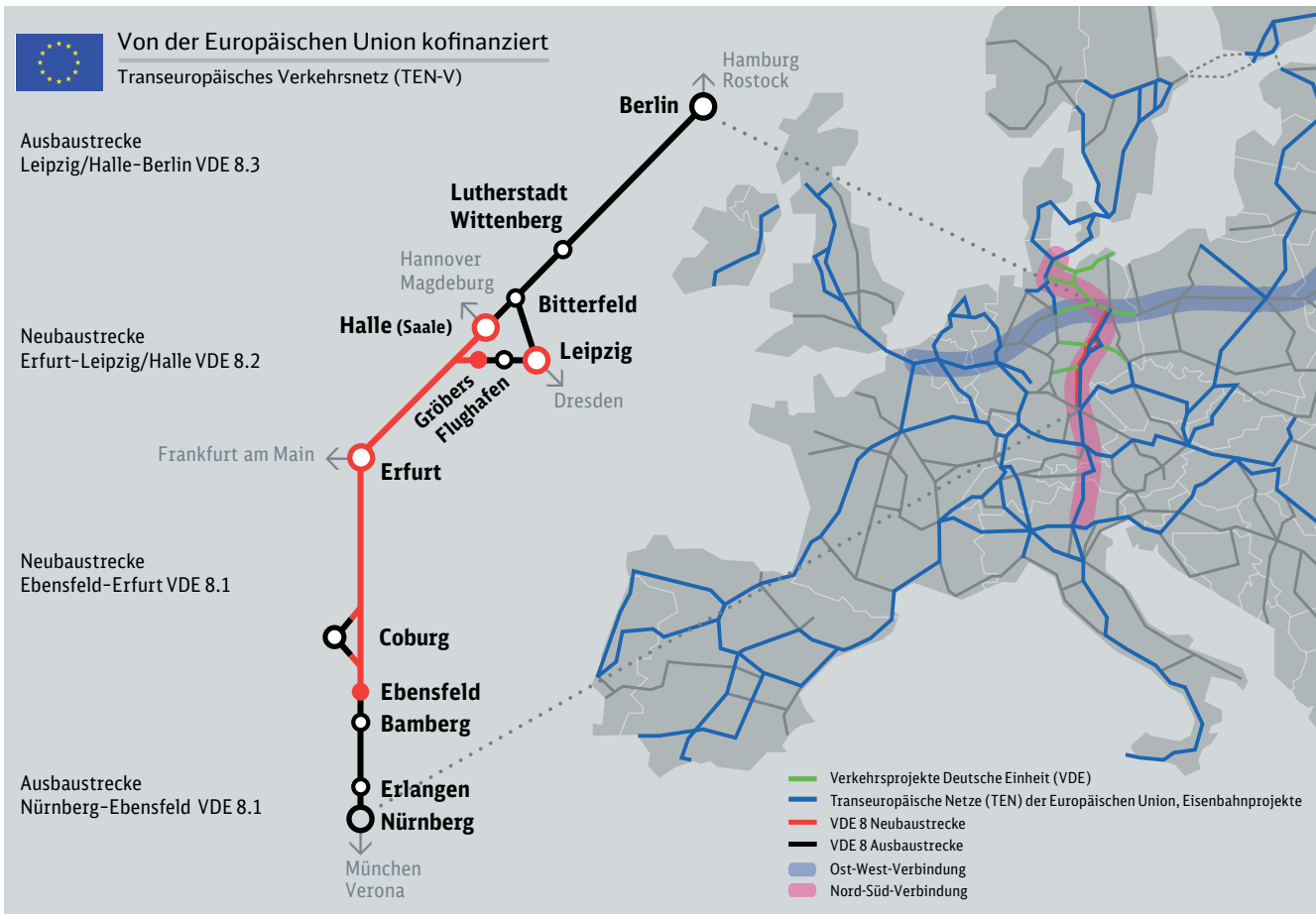
Wenn schon nicht aus dem Tal heraus, so doch wenigstens auf die Eisenbahn, die nachweislich mehr Güter bei weniger Umweltbelastung transportieren kann und derzeit doch nur etwa ein Viertel des Brennerverkehrs übernimmt. Aber auch die Gleise der aus dem Jahr 1867 stammenden

Brennerbahn sind hoffnungslos überlastet.

Zweite Herausforderung für die Zukunft: schnellerer Verkehr von Nord nach Süd (und umgekehrt) im Transeuropäischen Schnellbahnnetz, in das neben Schienen- auch Wasserstraßen eingebunden werden. Einer dieser Korridore wird künftig von Helsinki über Stockholm, Berlin, München, Verona, Palermo bis in die Maltesische Hauptstadt La Valletta führen. Wichtige Streckenabschnitte sind die Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg – Berlin für schnellen Personen- und Güterverkehr (VDE8) und der Brenner Basistunnel. Beide Projekte verschlingen jeweils mehr als 10 Milliarden Euro. Sie sind bis zu einem gewissen Grad sogar ein Vabanque-Spiel, denn die einleuchtende Verlagerung von großen Teilen des Straßenverkehrs auf die Schiene kann keine Regierung anordnen. Zeit- und Geldersparnis müssen letztlich überzeugen.

Werden aber nicht jetzt Alternativen für Mobilität geschaffen und dann auch angenommen, könnten Teile Europas in wenigen Jahrzehnten buchstäblich zum Stillstand kommen.

Bauarbeiten dieser Größenordnung ziehen sich über viele Jahre hin und sind fast immer auch mit zeitweiligem Ärger für Reisende verbunden. So mussten die Leipziger Ende September fünf Tage lang komplett auf ihren Hauptbahnhof verzichten. Während einer Vollsperrung wurden neue Gleise, Bahnsteige und elektronische Stellwerkstechnik an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Damit ist der Leipziger Hauptbahnhof als Bahnknoten in die Neubaustrecke Erfurt – Leipzig/Halle eingebunden. Derzeit werden mehrere Bahnsteige für den Hochgeschwindigkeitsverkehr ausgebaut. Am Ende stehen ab 2018 jedoch attraktivere Reisezeiten im Fernverkehr auch für die Berliner – z.B. Berlin – München unter vier Stunden.



Grafik: designhausberlin

Auch an einem zweiten Teil des Riesenpuzzles „Transeuropäisches Verkehrsnetz“ wird intensiv gearbeitet, am Brenner Basistunnel. Dieser 55 Kilometer, mit unterirdischen Zufahrten 64 Kilometer, lange Eisenbahntunnel ist das Kernstück der Eisenbahnachse Berlin – Palermo. Vierzig Prozent der Kosten von ca. 10 Milliarden Euro trägt die EU, den „Rest“ teilen sich Österreich und Italien. Ab 2025 sollen Personenzüge mit 200 km/h und Güterzüge mit 120 km/h bis zu 1800 Meter unter dem

Bergmassiv hindurch fahren. Das verkürzt die Fahrzeit um mehr als die Hälfte. An mehreren Stellen wird gleichzeitig gebaut, 30 Prozent mit Sprengvortrieb und 70 Prozent mit Tunnelbohrmaschinen. 33,5 Kilometer des insgesamt 230 Kilometer langen Tunnelsystems (mit Quer-, Verbindungs- und separaten Zufahrtstollen) sind fertig.

Es wird also Dampf gemacht bei der Eisenbahn – für mehr Mobilität und mehr Umweltschutz.

• Eva Hahn



Tunnelquerschnitt mit zwei Hauptröhren von 8 Meter Durchmesser und dem darunter verlaufenden Erkundungsstollen

Grafik: bbt

Links: Bei der gewaltigen, höchst komplexen und von der Natur des Berges stark beeinflussten Buddelei fällt so viel Aushub an, dass man die Cheops-Pyramide damit 7 bis 8 Mal bauen könnte. Das Material wird teils als Zuschlagstoff weiter verwendet. Nicht verwertbares Gestein wird in ein Seitental gebracht, verfestigt und begrünt. Im Hintergrund die Brenner-Autobahn.

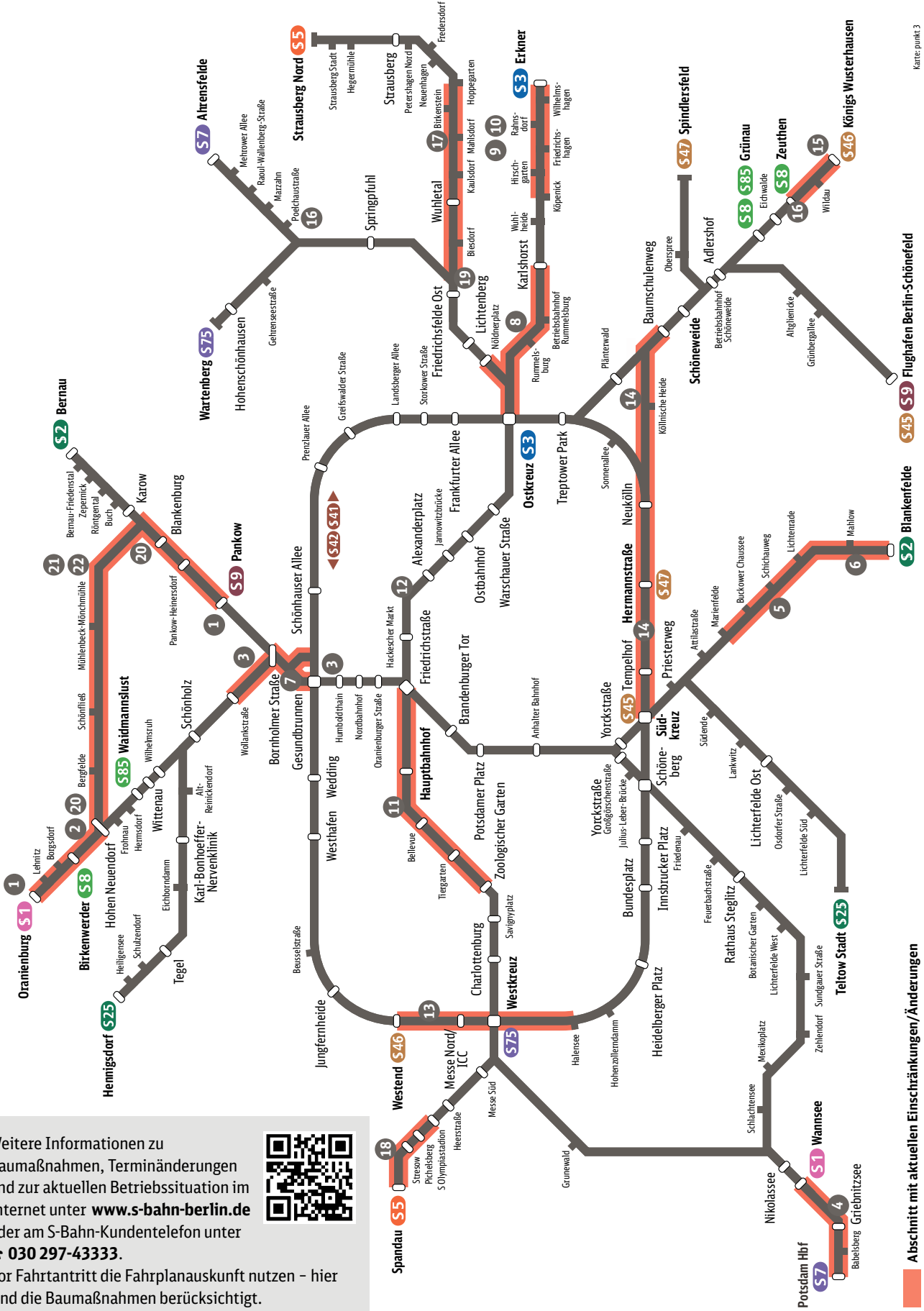
Rechts: Im Tunnel auf österreichischer Seite. In Kürze wird gesprengt.



Fotos: Eva Hahn

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 06.11.2014, bis Sonntag, 23.11.2014



Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.s-bahn-berlin.de oder am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333. Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft nutzen - hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt.



Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 06.11.2014, bis Sonntag, 23.11.2014

lee auf dem ehemaligen Werkgelände nördlich des S-Bahnhofs. In Schönfließ hält der Ersatzverkehr nicht am S-Bahnhaltepunkt, sondern ca. 1,1 km entfernt an der Haltestelle Schönfließ, Kirche im Dorf.
Grund: Kabeltiefabarbeiten und Arbeiten an der Stromversorgung

Blankenburg – Birkenwerder
in der Nacht 15./16.11. (Sa/So), 21.30 Uhr bis 4.30 Uhr
Fahrplanänderung: Die Züge fahren ab Blankenburg ca. 20 Minuten später. (Blankenburg ab 22.02, 23.02, 0.02 und 1.02 Uhr) sowie von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Hohen Neuendorf ca. 28 Minuten später.
 I S 9 fährt Flughafen Schönfeld – Pankow – Hohen Neuendorf
Grund: Brückenarbeiten

Blankenburg – Birkenwerder
in den Nächten 17./18.11. (Mo/Di) bis 19./20.11. (Mi/Do), jeweils 21.30 Uhr bis 4.30 Uhr
Fahrplanänderung: Die Züge fahren ab Blankenburg ca. 20 Minuten später. (Blankenburg ab 22.52, 23.52 und 0.32 Uhr) sowie von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Hohen Neuendorf ca. 28 Minuten später.
 I S 8 fährt Grünau – Birkenwerder
 Bitte beachten Sie in der Nacht 19./20.11. (Mi/Do) auch die Bauarbeiten zwischen Schönhauser Allee und Pankow. **7**
Grund: Brückenarbeiten

Größere Baumaßnahmen bei der BVG
U7
U Mehringdamm – U Berliner Straße
vom 7.11. (Fr), 20 Uhr, bis 10.11. (Mo), 3.30 Uhr
kein U-Bahnverkehr
Ersatzverkehr mit Bussen: U Mehringdamm – U Berliner Straße
 Bitte benutzen Sie zwischen Neukölln und Bundesplatz bzw. Jungfernhöhe auch die S-Bahn-Linien S 41/S 42.
Grund: Weichenarbeiten

U Wittenbergplatz – U Bismarckstraße
Noch bis 12.11., jeweils sonntags bis donnerstags, von 21 Uhr bis Betriebschluss kein U-Bahnverkehr.
Ersatzverkehr mit Bussen: U Wittenbergplatz – S+U Zoologischer Garten – U Ernst-Reuter-Platz – U Deutsche Oper – U Bismarckstraße
Grund: Deckensanierung und Gleisbauarbeiten
 Weitere Informationen: BVG nav11.2014, www.bvg.de/Verkehrsmeldungen oder Tel. 030 19 44 9

Mahlsdorf – Spandau (Mahlsdorf/Lichtenberg im 10-Minuten-Takt)
Grund: Schienenarbeiten

Olympiastadion – Spandau
vom 15.11. (Sa), 8 Uhr, bis 17.11. (Mo), 1.30 Uhr
SEV: Olympiastadion – Spandau
Bahnsteigänderung: In Olympiastadion endet/beginnt die S 5 aus/nach Mahlsdorf/Hoppegarten/Strausberg/Strausberg Nord auf dem Bahnsteig Gleis 3/4 (Sonderbahnsteig).
 I S 5 fährt Strausberg Nord – Olympiastadion (Hoppegarten/Mahlsdorf/Lichtenberg – Olympiastadion im 10-Minuten-Takt)
 Der Ersatzverkehr hält für den S-Bf Pichelsberg zwei Mal: In der Passenheimer Straße Ecke Schirwindter Allee und in der Glockenturmstraße/Elsa-Resch-Weg. In Spandau erfolgt die Ankunft und Abfahrt in der Straße Stabholzgarten (seitlich vom Rathaus Spandau, zwischen der Bahnanlage und dem Garten und Spandau auch die Züge des Regionalverkehrs (RE2 und RB14) sowie zwischen Charlottenburg (Wilmerdorfer Straße) und Rathaus Spandau auch die U-Bahn-Linie U7.
Grund: Weichenarbeiten

Mahlsdorf – Lichtenberg
in den Nächten 19./20.11. (Mi/Do) und 20./21.11. (Do/Fr), jeweils 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Taktänderung: Mahlsdorf – Lichtenberg
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
Fahrplanänderung: Die S 5 fährt von Lichtenberg nach Mahlsdorf wenige Minuten später. Fahrgäste nach Strausberg/Strausberg Nord fahren bitte 10 Minuten früher, um in Mahlsdorf den Anschluss nach Strausberg/Strausberg Nord zu erreichen.
 I S 5 fährt Strausberg Nord – Spandau (mit Umsteigen in Mahlsdorf, Lichtenberg – Spandau im 10-Minuten-Takt)
 Bitte nutzen Sie zwischen Wuhletal und Lichtenberg bzw. Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U5.
Grund: Schienenaustauschungen

Blankenburg – Birkenwerder
in den Nächten 6./7.11. (Do/Fr) und 10./11. (Mo/Di) bis 13./14.11. (Do/Fr), jeweils 22 Uhr bis 1.30 Uhr
SEV: Blankenburg – Mühlenbeck-Mönchmühle – Schönfließ, Kirche – Bengelide – Hohen Neuendorf
 I S 8 fährt Grünau – Pankow
 I S 9 fährt Flughafen Schönfeld – Pankow – Blankenburg
 Bitte nutzen Sie zwischen Bornholmer Straße und Hohen Neuendorf bzw. Birkenwerder die S 1. Der Ersatzverkehr mit Bussen hält in Mühlenbeck-Mönchmühle wegen Straßenbauarbeiten in der Kastanien-

S 41 S 42 S 46
Halensee – Westend
vom 16.11. (So), 4.15 Uhr, bis 17.11. (Mo), 1.30 Uhr
Taktänderung: Halensee – Westend
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 41/S 42
 I S 41 befährt den Ring (von Westend bis Halensee im 10-Minuten-Takt)
 I S 42 befährt den Ring (von Halensee bis Westend im 10-Minuten-Takt)
 I S 46 fährt Königs Wusterhausen – Halensee
Grund: Auswechseln von Holzschwellen

S 41 S 42 S 45 S 46 S 8
Schöneeweide – Neukölln – Westend
vom 22.11. (Sa), 4 Uhr, bis 24.11. (Mo), 1.30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Hermannstraße – Südkreuz im 20-Minuten-Takt
Taktänderung: Baumschulenweg – Neukölln
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 46
 I S 41 fährt Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen – Ostkreuz – Hermannstraße
 I S 42 fährt Hermannstraße – Ostkreuz – Gesundbrunnen – Westkreuz – Südkreuz
 I S 45 fährt als S 9 bezeichnet Flughafen
 I S 46 fährt Königs Wusterhausen – Neukölln
 I S 47 fährt Spindlersfeld – Schöneeweide (zu den Zeiten des Abendverkehrs)
 Bitte beachten Sie auch die Bauarbeiten zwischen Königs Wusterhausen und Zeuthen vom 23.11. (So) 12 Uhr bis 24.11. (Mo) 1.30 Uhr. **15**
Grund: Holzschwellen austauschen, Ersatzschienen einbauen und Weichenarbeiten

S 46
Königs Wusterhausen – Wildau
in der Nacht 7./8.11. (Fr/Sa), 23.30 Uhr bis 6.40 Uhr
SEV: Königs Wusterhausen – Wildau
 I S 46 fährt Wildau – Westend (im Nachtverkehr Wildau – Südkreuz)
Grund: Kabelarbeiten

S 5
Königs Wusterhausen – Zeuthen
vom 23.11. (So), 12 Uhr, bis 24.11. (Mo), 1.30 Uhr
SEV: Königs Wusterhausen – Zeuthen
 I S 46 fährt Zeuthen – Neukölln
 Bitte beachten Sie auch die Bauarbeiten zwischen Neukölln und Südkreuz vom 22.11. (Sa) 4 Uhr bis 24.11. (Mo) 1.30 Uhr. **16**
Grund: Rückbau der provisorischen Fußgängerbrücke in Königs Wusterhausen

S 5
Strausberg Nord – Mahlsdorf
in der Nacht 6./7.11. (Do/Fr), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
SEV: Hoppegarten – Mahlsdorf
 I S 5 fährt Strausberg Nord – Hoppegarten und

SEV: Rahnsdorf – Rahnsdorf/Waldschänke – Friedrichshagen – BVG-Haltestelle „Westendsteidlung“ (Halt für S-Bf, Hirschgarten) – BVG-Haltestelle „Brandenburgplatz“ (Halt für S-Bf, Hirschgarten) – Köpenick.
 Es verkehren zwei separate Buslinien, bitte achten Sie auf die Beschilderung der Busse.
Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S 3 von Köpenick bis Ostkreuz 15 Minuten früher.
 I S 3 fährt Köpenick – Ostkreuz (tagsüber und abends im 10-Minuten-Takt)
Grund: Vorbereitungsarbeiten für ein elektronisches Stellwerk

Erkner – Köpenick
in den Nächten 17./18.11. (Mo/Di) bis 20./21.11. (Do/Fr), jeweils 22 Uhr bis 1.30 Uhr
S-Bahn-Pendelverkehr: Erkner – Friedrichshagen (mit Umsteigen in Rahnsdorf)
Taktänderung: Friedrichshagen – Köpenick
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt
 I S 3 fährt Friedrichshagen – Ostkreuz (Köpenick – Ostkreuz im 10-Minuten-Takt)
Grund: Schienenträsen

S 5 S 7 S 75
Ostbahnhof – Westkreuz
in der Nacht 17./18.11. (Mo/Di), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
Taktänderung: Friedrichstraße – Zoologischer Garten
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 7
Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof endet/beginnt die S 75 aus/nach Wartenberg auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts).
 I S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Friedrichstraße und Zoologischer Garten – Spandau (Mahlsdorf/Lichtenberg – Friedrichstraße und Zoologischer Garten – Spandau im 10-Minuten-Takt)
 I S 7 fährt Ahrensfelde – Potsdam Hbf (unverändert)
 I S 75 fährt Wartenberg – Ostbahnhof
 Die Verstärkerzüge der S 75 (Lichtenberg – Westkreuz) verkehren nur bis ca. 21.30 Uhr.
 Bitte nutzen Sie zwischen Alexanderplatz und Zoologischer Garten auch die U-Bahn-Linie U2.
Grund: Schienenschleifen

Ostbahnhof – Westkreuz
in der Nacht 18./19.11. (Di/Mi), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 eingleisiger S-Bahn-Verkehr zwischen Alexanderplatz und Friedrichstraße
 Die detaillierte Betriebsführung lag bis Reaktionschluss leider noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de, am S-Bahn-Kundentelefon unter 030 297-43 333 oder an den örtlichen Aushängern.
Grund: Schienenschleifen

11
Taktänderung: Friedrichstraße – Zoologischer Garten
 S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minuten-Takt mit S 7
Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof endet/beginnt die S 75 aus/nach Wartenberg auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts).
 I S 5 fährt Strausberg Nord/Strausberg – Friedrichstraße und Zoologischer Garten – Spandau (Mahlsdorf/Lichtenberg – Friedrichstraße und Zoologischer Garten – Spandau im 10-Minuten-Takt)
 I S 7 fährt Ahrensfelde – Potsdam Hbf (unverändert)
 I S 75 fährt Wartenberg – Ostbahnhof
 Die Verstärkerzüge der S 75 (Lichtenberg – Westkreuz) verkehren nur bis ca. 21.30 Uhr.
 Bitte nutzen Sie zwischen Alexanderplatz und Zoologischer Garten auch die U-Bahn-Linie U2.
Grund: Schienenschleifen

12
Ostbahnhof – Westkreuz
in der Nacht 18./19.11. (Di/Mi), 22 Uhr bis 1.30 Uhr
 eingleisiger S-Bahn-Verkehr zwischen Alexanderplatz und Friedrichstraße
 Die detaillierte Betriebsführung lag bis Reaktionschluss leider noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de, am S-Bahn-Kundentelefon unter 030 297-43 333 oder an den örtlichen Aushängern.
Grund: Schienenschleifen

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 06.11.2014, bis Sonntag, 23.11.2014

- RE10**
Cottbus – Leipzig
- RB43**
Cottbus – Falkenberg (Elster)
G Vom 11.11. durchgehend bis 29.11.
Ausfall aller Züge zwischen Calau und Cottbus
Ersatz durch Busse
Frühere Abfahrt der Busse in Cottbus
- RB19**
Berlin Gesundbrunnen – Senftenberg
H Vom 10.11. durchgehend bis 14.11.
Ausfall aller Züge zwischen Berlin Gesundbrunnen und Berlin-Schönefeld Flughafen
Ersatz durch RE 7 / RB 14 oder S-Bahn S 45
- I** Vom 11.11. durchgehend bis 29.11.
Ausfall aller Züge zwischen Lübben und Calau
Busse Lübben <-> Lübbenau mit Anschluss in Lübben
Busse Lübbenau <-> Calau mit Anschluss an RE 2 in Lübbenau
- RB21**
(Berlin –) Potsdam – Wustermark
- RB22**
(Berlin –) Potsdam – Berlin-Schönefeld Flughafen
J Am 08.11. zwischen 8 und 19 Uhr
Ausfall der Züge zwischen Wustermark und Priort
Ersatz durch Busse
Anschlüsse in Wustermark und Priort bleiben bestehen
- K** Vom 10.11. durchgehend bis 14.11.
Ausfall der RB 21/22 zwischen Berlin Zoo und Berlin Friedrichstraße
Ersatz durch RE oder S-Bahn
- RB23**
Potsdam Hbf – Michendorf
L Noch bis 06.11. jeweils ab 20 Uhr
Ausfall der RB 23 zwischen Seedin und Michendorf
Ersatz durch RE 7
- RB49**
Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)
- S4**
Hoyerswerda – Leipzig – Geithain
M Vom 12.11. durchgehend bis 20.11.
Ausfall der Züge zwischen Bad Liebenwerda und Ruhland
Ersatz durch Busse, Weiterfahrt mit Folgetakt
- RE1**
Magdeburg – Brandenburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
A Am 15. und 16.11., jeweils ganztägig
Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbf und Erkner
Ersatz durch S-Bahn mit Umsteigen in Ostkreuz
- RE3**
Stralsund / Schwedt – Berlin – Elsterwerda
B Noch bis 13.12. durchgehend
Ausfall aller Züge zwischen Doberlug-Kirchhain und Elsterwerda
Ersatz durch Busse
- C** Vom 10.11. durchgehend bis 14.11.
Umleitung aller Züge zwischen Berlin Gesundbrunnen und Blankenfelde über Berlin-Lichtenberg
Kein Halt in Berlin Hbf und Berlin Südkreuz
Zu- und Abfahrt mit S-Bahn (Gesundbrunnen S1,S2, Blankenfelde S2, Lichtenberg S5,S7)
- D** Am 22. und 23.11., jeweils ganztägig
Umleitung aller Züge zwischen Berlin Gesundbrunnen und Blankenfelde über Berlin-Lichtenberg
Kein Halt in Berlin Hbf und Berlin Südkreuz
Zu- und Abfahrt mit S-Bahn
- N** Am 22. und 23.11., jeweils ganztägig
Ausfall aller Züge zwischen Eberswalde und Bernau
Ersatz durch Busse, Weiterfahrt mit Folgetakt
- RE5**
Rostock / Stralsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)
E Vom 10.11. durchgehend bis 14.11.
Ausfall der Falkenberger Züge (jede 2. Stunde) zwischen Berlin Südkreuz und Jüterbog
Nutzung der Wittenberger Züge (jeweils 1 Stunde früher/später)
Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Ludwigfelde und Jüterbog mit Anschluss in Jüterbog nach/von Falkenberg
- RE7**
Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt
- RB10**
Nauen – Berlin Hbf
- RB14**
Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen
F Am 15. und 16.11., jeweils ganztägig
Ausfall aller Züge zwischen Berlin Ostbf und B-Schönefeld Flughafen
Ersatzzüge zwischen Berlin-Lichtenberg und B-Schönefeld Flughafen
Ab-/Zufahrt mit S-Bahn

Zusätzlich kommt es bei einzelnen nächtlichen Baumaßnahmen zu Fahrplanänderungen und teilweise SEV auf den Linien:
RE 1, RE 6, RE 7, RB 14, RB 22, RB 31

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg:

- ! ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
- ! gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- ! gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- ! bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahre (max. zwei Erw.)
- ! Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
Schalter*	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de

Quer-durchs-Land-Ticket

Für Reisende, die einen Tag lang deutschlandweit unterwegs sein möchten – schon für 44 € in allen Regionalzügen in der 2. Klasse:

- ! beliebig viele Fahrten an einem Tag
- ! deutschlandweit reisen – in allen Regionalzügen in der 2. Klasse
- ! gültig montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages
- ! eine Person zahlt 44 €, bis zu vier Mitfahrer jeweils nur 8 €
- ! Vorteil für Eltern/Großeltern (ein oder zwei Erwachsene): Eigene Kinder/Enkel bis 14 Jahre fahren kostenlos mit.

Anzahl Reisende	Preis gesamt	Preis pro Person
1	44,00 €	44,00 €
2	52,00 €	26,00 €
3	60,00 €	20,00 €
4	68,00 €	17,00 €
5	76,00 €	15,20 €

(Preise am Automaten oder im Internet)

Weitere Informationen unter www.bahn.de

Ostsee-Ticket

Das Ostsee-Ticket sorgt für An- und Abreise ans Meer ohne Stress und Stau –

- ! mögliche Abfahrtsbahnhöfe sind u.a. in Berlin Alexanderplatz, Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Ostbahnhof, Berlin-Schönefeld Flughafen, Spandau, Südkreuz, Zoologischer Garten u.v.a.
- ! Hin- und Rückfahrt müssen innerhalb von neun Tagen erfolgen (jeweils ein Tag Fahrtunterbrechung möglich)
- ! mögliche Zielbahnhöfe sind Bad Doberan, Barth, Bergen auf Rügen, Greifswald, Lauterbach Mole, Lauterbach (Rügen), Ostseebad Binz, Ostseeheilbad Graal-Müritz, Putbus, Ribnitz-Damgarten West, Rostock (Hbf und Seehafen), Sassnitz, Stralsund, Warnemünde, Wismar, Züssow sowie Bahnhöfe der Usedomer Bäderbahn zwischen Züssow und Peenemünde/Swinoujscie

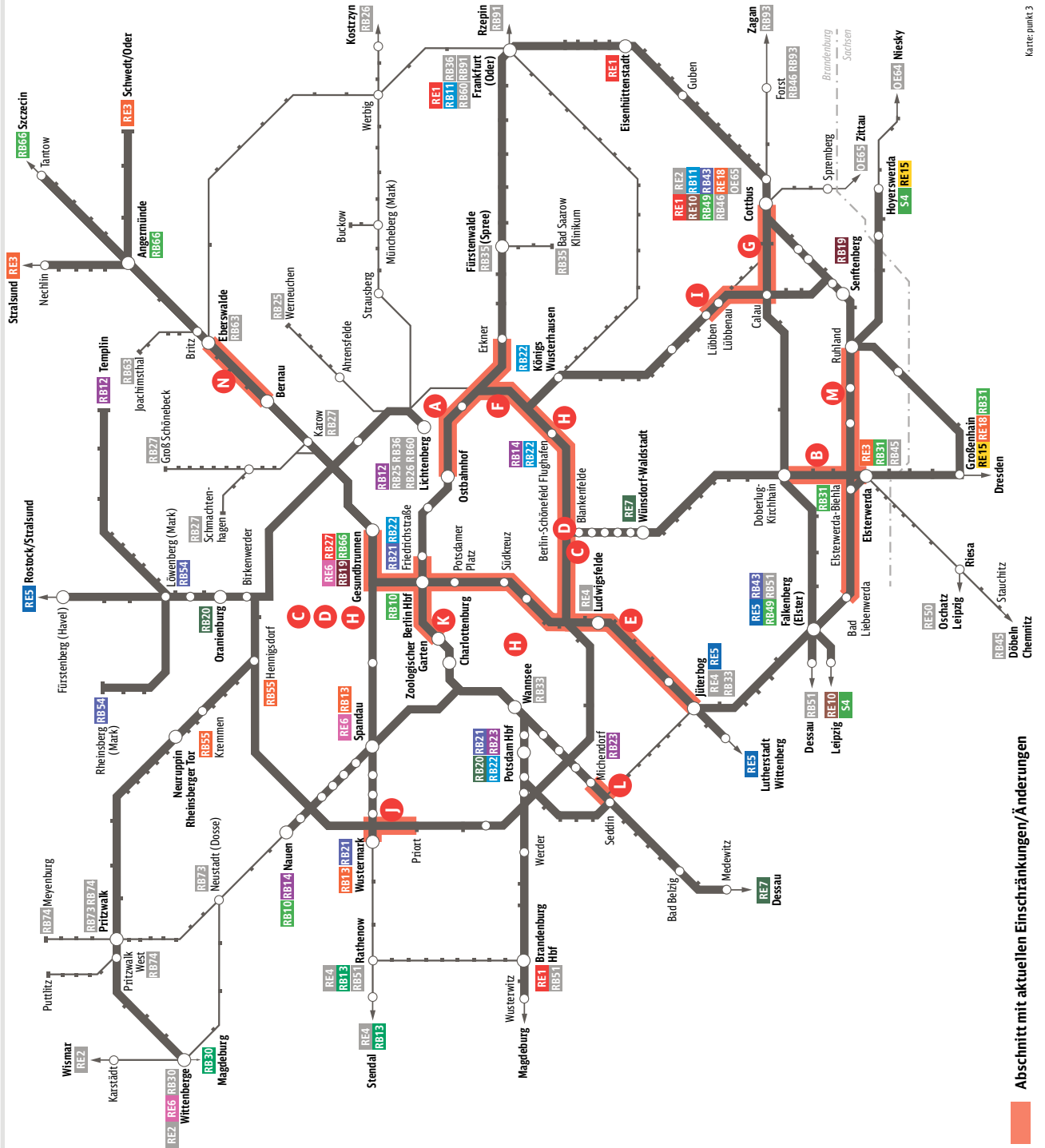
Anzahl Reisende	Preis 2. Klasse	Preis 1. Klasse
1. Person	44,00 €*	64,00 €*
2.-5. Person	34,00 €	54,00 €

* im personenbedienten Verkauf zzgl. Aufpreis von 4,00 €

Weitere Informationen unter www.bahn.de

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 06.11.2014, bis Sonntag, 23.11.2014



Karte: punkt 3

Abchnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82 Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

Gemeinsam reisen – Tagesausflüge mit der Bahn

Herrnhuter Sterne und Erlichthof

Von Berlin nach Herrnhut

Termin: Freitag, 28.11.2014

In der Sternefabrik wird jeder der Original Herrnhuter Sterne in Handarbeit in den verschiedenen Größen und Farben gefertigt. Er besitzt stets 25 Zacken: 17 viereckige und 8 dreieckige. Nach Oberlausitzer Küche und Werksverkauf erfolgt auf der Rückfahrt ein Stopp in Rietschen am Erlichthof. Die berühmten Schrotholzhäuser sind denkmalgeschützt und stammen größtenteils aus vom Braunkohlenabbau verdrängten Dörfern. Behutsam wurden die bis zu 300 Jahre alten Bauten abgetragen und in Rietschen originalgetreu wieder zusammengesetzt. Zur Weihnachtszeit sind alle Häuser festlich geschmückt.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



Foto: Herrnhuter Sterne GmbH

68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Busfahrt*
- ! Mittagessen zur Auswahl: Gulasch **oder** Rinderzunge **oder** Kassler **oder** Lachsfilet
- ! Betriebsführung, Werksverkauf Herrnhuter Sternefabrik
- ! Weihnachtsgebäck & Stollen, Kaffee/Tee Erlichthof

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 07:30 Uhr
Lübben (Spreewald)	an 08:54 Uhr
Cottbus	ab 18:00 Uhr
Bln Hbf	an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 21.11.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland,
Mozartstr. 14a, 03130 Spremberg

Noch freie Plätze!

Wunderschöne Weihnachtsstadt Lüneburg

Von Berlin nach Lüneburg

Termin: Mittwoch, 03.12.2014

Lüneburg in der Weihnachtszeit, das ist ein besonderes Erlebnis, denn die gesamte Innenstadt ist stimmungsvoll erleuchtet. Auch das Rathaus, eines der größten und bedeutendsten mittelalterlichen Norddeutschlands, wird kunstvoll illuminiert. Während einer Führung sehen Sie die kostbar ausgestatteten Räume mit prächtigen Schnitzereien und Malereien. Der anschließende Rundgang führt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, u.a. dem Historischen Hafen mit dem Alten Kran und dem prachtvollen Platz Am Sande. Am Nachmittag besuchen Sie den Weihnachtsmarkt vor eindrucksvoller Kulisse.



Mindestteilnehmer:
20 Personen

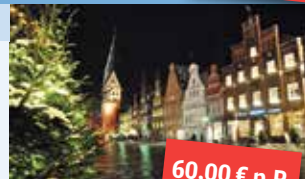


Foto: Lüneburg Marketing GmbH

60,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Rathausführung
- ! Stadtrundgang
- ! Mittagessen zur Auswahl: Schweineschnitzel **oder** Fischfilet **oder** Kassler mit Grünkohl
- ! Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 06:54 Uhr
Lüneburg	an 09:30 Uhr
Lüneburg	ab 17:13 Uhr
Bln Hbf	an 19:55 Uhr

Buchungsschluss: 26.11.2014

Noch freie Plätze!

Zum Salzwedeler Weihnachtsmarkt

Von Berlin nach Salzwedel

Termin: Mittwoch, 10.12.2014

Zu Beginn starten Sie im Kleinbus durch 900 Jahre Salzwedeler Stadtgeschichte. Sie erleben das mittelalterliche Stadtbild mit seinen Kirchen, Toren, Türmen und über 500 Fachwerkhäusern. Am Burgturm und der Mönchskirche sind Ausstiege geplant. Sie sehen den Altar Lukas Cranach der Jüngere im Johann-Friedrich-Danneil-Museum. Die Besichtigung einer Baumkuchenbäckerei mit Verkostung des Salzwedeler Edelgebäckes rundet die Stadterkundung ab. Nachmittags werden Sie durch die Marienkirche mit dem größten Schnitzaltar der Altmark geführt. Dann ist Zeit für den Weihnachtsmarktbesuch.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



Foto: Kulturtour Betrieb Salzwedel

60,00 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Stadtrundfahrt mit Ausstiegen
- ! Besichtigung Baumkuchenmanufaktur
- ! Mittagessen zur Auswahl: Schweinesteak **oder** Hähnchenschnitzel **oder** Kabeljaufilet **oder** Nudelauflauf
- ! Führung Marienkirche
- ! Weihnachtsmarktbesuch

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf	ab 06:54 Uhr
Salzwedel	an 08:38 Uhr
Salzwedel	ab 18:17 Uhr
Bln Hbf	an 19:55 Uhr

Buchungsschluss: 03.12.2014

Noch freie Plätze!

Kuschelkahn, Glühwein und Gänsekeule

Von Berlin in den Spreewald

Termin: Samstag, 13.12.2014

Nach einer Busrundfahrt durch den winterlichen Spreewald starten Sie zur Kuschelkahnfahrt. Decken und Glühwein wärmen unterwegs. Einem schmackhaften Mittagessen im Bootshaus Rhenus folgt ein Verdauungsspaziergang durch den Kurort Burg und die Fahrt zur Trachtenstickerei Dziublma. Hier bewundern Sie liebevoll hergerichtete sorbisch/wendische Trachten. Teile der traditionellen Bekleidung, gestickte Bilder, Schleifenbänder mit Sprüchen sowie Spreewaldpuppen können gekauft werden. Der Sänger und Saxophonist des bekannten Spreewaldduos Lothar und Klaus sorgt für weihnachtliche Stimmung.



Mindestteilnehmer:
20 Personen

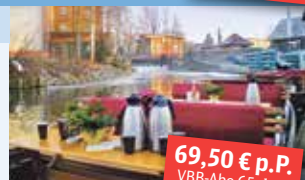


Foto: Hahn

69,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,50 € p.P.

Leistungen:

- ! Bahnfahrt (2. Kl.)
- ! Reiseleitung, Busfahrt*
- ! Kahnfahrt mit Schmalzstulle und Heißgetränk
- ! Mittagessen: Gänsekeule, Rotkohl und Klöße
- ! Besichtigung Trachtenstickerei
- ! Unterhaltungsprogramm

Abfahrt/Ankunft:

Bln Hbf (tief)	ab 08:30 Uhr
Lübbenau (Spreewald)	an 10:01 Uhr
Lübbenau (Spreewald)	ab 16:54 Uhr
Bln Hbf (tief)	an 18:35 Uhr

Buchungsschluss: 06.12.2014

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland,
Mozartstr. 14a, 03130 Spremberg

Noch freie Plätze!

Buchungsmöglichkeiten des aktuellen Touren-Angebots

Im Internet: www.regiotouren.de

An den Schaltern: Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Urlaub auf dem Bauernhof mit LEGO DUPLO®

Neuer Spielbereich im LEGOLAND® Discovery Centre eröffnet

Jetzt kommen LEGO-Fans im Alter von eineinhalb bis fünf Jahren auf ihre Kosten. Ein ganz auf ihre Bedürfnisse abgestimmter Spielbereich ist seit Oktober im LEGOLAND® Discovery Centre Berlin für sie geöffnet. Raus aus der Stadt und zum neuen DUPLO® Bauernhof: Auf über 30 Quadratmetern können die kleinen Besucher spiele-

risch das Leben auf einem Bauernhof erkunden. Ob auf der rasanten Rutsche, im Stall oder im mehrstöckigen Bauernhaus mit Speicher – hier macht das Landleben Spaß. Eine Kuh und ein Hund aus LEGO freuen sich, von den Kindern gestreichelt zu werden, antworten in witziger Tiersprache und bringen so schon den Kleinsten bei,

welche Geräusche welches Tier macht. Natürlich können die Kinder auf dem DUPLO® Bauernhof mit einer großen Auswahl an bunten Steinen bauen. LEGO DUPLO sind doppelt so groß wie die System-Steine und deshalb für kleine Kinderhände geeignet. Sie sind mit allen LEGO Steinen kompatibel und fördern die Kreativität. •cb



Foto: LEGOLAND Discovery Centre

Rutschen, mit Tieren reden und den Stall erkunden: Auf dem LEGO DUPLO® Bauernhof macht das Landleben riesigen Spaß.

Ihr S-Bahn (+)

Eintrittskarten zum Vorteilspreis von **11,50 € (statt regulär ab 14,00 €)** für Kinder und Erwachsene sind in allen Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin erhältlich.

Tickets zum Vorteilspreis bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Kinder unter drei Jahren haben freien Eintritt. Informationen zu Kombi-Ticket-Angeboten im Internet: www.s-bahn-berlin.de/eventtickets

www.legolanddiscoverycentre.de/berlin

LEGOLAND® Discovery Centre
Potsdamer Straße 4, 10785 Berlin

Anfahrt:

Bf Potsdamer Platz **S1 S2 S25 U2**

Ihr S-Bahn (+) Ausflugsziele

Madame Tussauds Berlin

Bis Ende November ist der extra gestaltete **Scream-Bereich** geöffnet, in dem Angst und Schrecken herrschen.



Foto: Madame Tussauds

	Vorteilspreis	Regulärer Preis
Erwachsene	15,50 €	22,95 €
Kinder (3-14 Jahre)	15,50 €	18,00 €
Kombiticket ①	20,00 €	38,50 €
Kombiticket ②	21,00 €	41,00 €



Unter den Linden 74
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.madametussauds.com/berlin

S-Bf Brandenburger Tor
S1 S2 S25 U55

S-Bahn-Sparpreis für die Yorck-Kinos

In den zwölf Kinos sind zwei Eintrittskarten, zwei Getränke und zwei Snacks zum Sparpreis erhältlich.



Foto: Yorck-Kinos

Vorteilspreis	Regulärer Preis
19,90 €	je nach Wochentag 23,90 € bis 32,00 €



www.yorck.de

Übrigens: Für S-Bahn-Abonnenten ist Mo, Di und Mi Kinotag
Infos: www.s-bahn-berlin.de/rabatte

AquaDom & SEA Life®

Die faszinierende Vielfalt der Ozeane und ihre Bewohner bekämpfen die Langeweile an grauen Herbsttagen.



Foto: AquaDom & SEA Life®

	Vorteilspreis	Regulärer Preis
Erwachsene	11,50 €	17,95 €
Kinder (3-14 Jahre)	11,50 €	14,50 €
Kombiticket ③	16,00 €	33,50 €
Kombiticket ④	20,00 €	38,50 €



Spandauer Straße 3
Mo-So 10-19 Uhr
(letzter Einlass 18 Uhr)
www.visitsealife.com/berlin

S-Bf Hackescher Markt
S5 S7 S75
Bf Alexanderplatz
S5 S7 S75 U2 U5 U8

- ① Kombi-Ticket inklusive Eintritt AquaDom & SEA LIFE
- ② Kombi-Ticket inklusive Eintritt Berlin Dungeon
- ③ Kombi-Ticket inklusive Eintritt LEGOLAND® Discovery Centre Berlin
- ④ Kombi-Ticket inklusive Eintritt Madame Tussauds Berlin



Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.



Tickets erhalten Sie in allen S-Bahn-Kundenzentren.



Tickets erhalten Sie im Online-Shop der S-Bahn Berlin (zzgl. 4,00 € Versandgebühren)

Lichterfahrten durchs festliche Berlin

Mit BEX Sightseeing die weihnachtliche Hauptstadt entdecken

Zu abendlichen Lichterfahrten durch das festlich erleuchtete Berlin lädt BEX Sightseeing ab 30. November ein. Während der zweieinhalbstündigen Fahrt im komfortablen Reisebus zieht unter anderem der mit Lichterketten geschmückte Kurfürstendamm mit seinen weihnachtlichen Schaufensterdekorationen vorbei. Zu bewundern sind die wie mit einem Leuchtstift umrandeten Lindenbäume am Boulevard Unter den Linden sowie die riesigen Weihnachtsbäume am Brandenburger Tor und vor dem Roten Rathaus. Zudem erfahren die Fahrgäste Wissenswertes über Festtagsbräuche in Berlin und Brandenburg sowie über die Tradition der Weihnachtsmärkte. Komplettiert wird die Lichterfahrt



Das Brandenburger Tor mit dem großen Weihnachtsbaum.

Foto: Gundit Abramski

durch einen halbstündigen Stopp an einem der rund 50 Märkte. Dort bietet sich die Gelegenheit zur Stärkung und Weihnachtsduft zu schnuppern. • cb

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die BEX-Lichterfahrt nach einem Termin eigener Wahl bis zum 30. Dezember 2014. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/ Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „BEX-Lichterfahrt“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 21. November 2014 (Datum des Poststempels)*. Alternativ können Tickets zum Preis von 14,00 € unter www.bex.de/weihnachten oder unter der Telefonnummer ☎ 030 8804190 gebucht werden.

Tickets zu gewinnen!

Abfahrten jeweils um 17 Uhr:

- 30.11.-30.12.2014 (nicht am 24.12.2014)
Kurfürstendamm 216/Ecke Fasanenstraße,
Bf Zoologischer Garten **S5 S7 S75 U2 U9**
- 30.11.-23.12.2014 DomAquaree, Karl-Liebkecht-Straße 5/Spandauer Straße
Bf Alexanderplatz **S5 S7 S75 U2 U5 U8**

Gemischter Chor Ernst Moritz Arndt lädt im Advent zu Konzerten ein

Alle Jahre wieder lädt der Gemischte Chor Ernst Moritz Arndt zu seinen Berliner Adventskonzerten ein. Neben bekannten Weihnachtsliedern wird eine neue Komposition des Leiters Heiko Jerke erklingen. Titel aus England, Amerika, Tschechien und Südafrika geben einen Eindruck, wie anderenorts die Festzeit musikalisch erlebt wird. Der Chor musiziert an folgenden Tagen:

Sonntag, 30. November, 19 Uhr

Bartholomäus-Kirche
Friedenstraße 1 in Friedrichshain
Station Am Friedrichshain, Tram M4

Donnerstag, 4. Dezember, 19 Uhr
Hoffnungskirche

Elsa-Brändström-Straße 33 in Pankow
Station E.-Brändström-Straße/Neumannstraße, Bus 250

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr

Kirche Maria Königin des Friedens
Oberfeldstraße 58 in Biesdorf
Station Eitelstraße, Bus 192

Sonntag, 14. Dezember, 16 Uhr
Christuskirche

Firlstraße 16 in Oberschöneweide
Station Firlstraße, Tram 27, 63, 67

• cb

Die winterliche CityTourCard ist da

Fahrausweis und Rabattkarte für Event und Erlebnis in einem

Endlich öffnen Weihnachtsmärkte sowie Eislaufbahnen wieder und Berlin lockt mit tollen Indoor-Angeboten. Mit der Winterausgabe der Berlin CityTour-Card 2014/2015 können Sie den Winter in der Hauptstadt auf ganz spezielle Weise erkunden – und dabei auch noch sparen! Zur freien Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im



Stadt-führungen, Museen, Ausstellungen, Restaurants und Bars können mit der City-TourCard günstiger besucht werden.

Cover: visitBerlin

gewählten Tarifbereich gibt es darüber hinaus Rabatte bei rund 40 Partnern, darunter bei zehn saisonalen Anbietern.

Ihr S-Bahn (+)

Die Berlin CityTourCard ist wahlweise für 48 oder 72 Stunden oder 5 Tage im Tarifbereich Berlin AB oder ABC erhältlich. Das Ticket gibt es in allen Verkaufsstellen, an den Fahrausweisautomaten und als Printticket im Online-Shop der S-Bahn Berlin. Der Faltplan zur Berlin CityTourCard mit Stadtplan, Liniennetz und Übersicht der Rabattpartner ist in den Verkaufsstellen erhältlich.

Tickets bei der S-Bahn Berlin erhältlich!

Gültigkeitsdauer	Tarifbereich Berlin AB	Tarifbereich Berlin ABC
48 Stunden	16,90 €	18,90 €
72 Stunden	23,90 €	25,90 €
5 Tage	30,90 €	35,90 €

(Stand 1. Januar 2014)

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für das Chorkonzert am 4. Dezember in der Hoffnungskirche. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/ Gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Weihnachtskonzert“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 21. November 2014 (Datum des Poststempels)*.

Tickets zu gewinnen!

Eintritt: 10,00 €

Karten können per ☎ 030 51739632 oder per E-Mail an info@gemischter-chor-ernst-moritz-arndt-e-v-berlin.de reserviert werden.




Foto: Veranstalter

Der Ernst Moritz Arndt Chor ist eine Kulturgruppe der Stiftung Bahn-Sozialwerk und bald live zu sehen.

* Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Auf zum Hamburger Winter-DOM!

Mit dem IRE Berlin-Hamburg zum Volksvergnügen in die Elbstadt

 Freudenschreie und Kinderlachen, Zuckerwatteduft und Lichterglanz: Das ist der Hamburg DOM. Dabei handelt es sich nicht um ein Gotteshaus, sondern um eines der größten Volksfeste in Norddeutschland. Mehr als 250 Händler und Attraktionen von der Looping-Bahn bis zum Riesenrad erwarten bis 7. Dezember auf dem Heiligengeistfeld die Gäste. Vor über 900 Jahren boten fliegende Händler im Mariendom ihre Waren feil, heute ziehen sie im Stadtteil St. Pauli dreimal im Jahr über drei Millionen Besucher an.

Wer aus Berlin anreist, fährt mit dem IRE Berlin-Hamburg preisgünstig bis Hamburg Hauptbahnhof und steigt dort um in die U3 bis Feldstraße oder St. Pauli. Von der Reeperbahn oder Landungsbrücken (beide S1 und S3) sind es ebenfalls nur wenige Minuten Fußweg. Wer bis in die Abendstunden dem Vergnügen frönen möchte, bleibt einfach über Nacht. Das IRE-Ticket ist auch für die Rückfahrt am nächsten Tag gültig! Und im Generator Hamburg, direkt am Hauptbahnhof, gibt es auf die günstigen Übernachtungspreise ab



Foto: www.mediaserver.hamburg.de/F. Scymanska

11,25 Euro bei Vorlage des IRE Berlin-Hamburg Tickets zusätzlich 10 Prozent Rabatt. • mg

Fahrpläne IRE Berlin-Hamburg bis zum 13. Dezember 2014

Berlin-Stendal-Salzwedel-Uelzen-Lüneburg-Hamburg				Hamburg-Lüneburg-Uelzen-Salzwedel-Stendal-Berlin				
Zug	IRE 18596	IRE 18598	IRE 18588	Zug	IRE 18597	IRE 18595	IRE 18599	IRE 18589
	Mo-Sa	Sonntag			Mo-Do ¹	Fr	Sa-So ²	Sonntag
Berlin Ostbahnhof	06:42	13:26	15:20	Hamburg Hbf	16:36	16:42	18:11	18:44
Berlin Hbf	06:54 Z	13:37 Z	15:36	Hamburg-Harburg	16:54 Z	16:54 Z	18:23 Z	-
Berlin Zool Garten	07:00 Z	13:43 Z	15:42	Lüneburg	17:13 Z	17:13 Z	18:50 Z	-
Berlin-Spandau	07:10 Z	13:52 Z	15:51	Uelzen	17:30 Z	17:30 Z	19:13 Z	-
Stendal	an 07:49	14:25	-	Salzwedel	an 18:07	18:07	19:46	-
Stendal	07:53	14:27	16:34	Salzwedel	18:17	18:17	19:55	-
Salzwedel	an 08:38	14:53	-	Stendal	an 19:04	18:55	20:41	20:53
Salzwedel	08:41	14:55	-	Stendal	19:06	19:05	20:48	-
Uelzen	an 09:05 A	15:32 A	-	Berlin-Spandau	an 19:39 A	-	21:26 A	21:44
Lüneburg	an 09:30 A	15:53 A	-	Berlin Zool Garten	an 19:49 A	19:53 A	21:35 A	21:55
Hamburg-Harburg	an 09:52 A	16:15 A	-	Berlin Hbf	an 19:55 A	19:59 A	21:40 A	22:03
Hamburg Hbf	an 10:04	16:28	18:32	Berlin Ostbahnhof	an 20:05	20:09	21:51	22:10

A = nur Ausstieg, Z = nur Zustieg

¹ Mo-Do: nicht 02.10.2014 ² Sa-So: auch 02.10.2014

A = nur Ausstieg, Z = nur Zustieg

 Generator Hamburg
Reservierung empfohlen!
☎ 040 226358460
<http://generatorhostels.com/de>

Tickets: An allen Verkaufsstellen und Fahrkartenautomaten der Deutschen Bahn, an den Verkaufsstellen der S-Bahn-Berlin, über die DB Navigator-App (Handy-Ticket) sowie unter www.bahn.de/berlin-hamburg (in der Fahrplanauskunft „nur Nahverkehr“ wählen).
Tarif: Festpreis 19,90 € pro Fahrt oder 29,90 € für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen. Sitzplatzreservierungen sind online, am Automaten und in den DB Reisezentren möglich (4,50 € p.P.).



Gänseessen

für 4 Personen „Am Alten Rhin“




In großen Backröhren schmoren Ihre Gänse nach guter alter Art. Wir füllen Ihren Gänsebraten mit märkischen Äpfeln und Beifuss. Es werden hausgemachte Malzbierknödel, Salzkartoffeln, mildes Apfelrotkohl und deftiger Grünkohl gereicht. Dazu servieren wir Ihnen eine Flasche Rotwein der Extra-Klasse, Mineralwasser und zum Abschluss einen Kaffee, Cappuccino oder Espresso.

Alter-Rhinpreis für 4 Pers.
82,- € (ohne Getränke)
89,- € (inkl. genannter Getr.)

Freuen Sie sich auf unser köstliches Gänseessen, buchbar ab 4 Personen von Nov. bis 22. Dez. – Buchung erforderlich!

Hotel & Restaurant „Am Alten Rhin“ *** Superior
Friedrich-Engels-Str. 12 • 16827 Alt Ruppin

 Hotel & Restaurant „Am Alten Rhin“

Tel.: (0 33 91) 765-0
Fax: (0 33 91) 765-15
E-Mail: info@hotelaar.de
Internet: www.hotel-am-alten-rhin.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schwitzen auf der Halbinsel

Auszeit im Hotel Lindenhof bei Lychen in der Uckermark

TIEF DURCHATMEN
in Brandenburg



Der winterlich verschneite Lindenhof bei Lychen in der Uckermark (links) und der Blick vom Bootshaus über den zugefrorenen Wurlsee.

Fotos: Seehotel Lindenhof

Diese Lage ist selbst für das naturreiche Brandenburg eine ganz besondere: Das privat geführte Seehotel Lindenhof liegt auf einer 30 000 Quadratmeter großen Halbinsel im Wurlsee bei Lychen in der Uckermark. Und noch etwas sticht heraus: Der Seeblick ist hier nahezu allgegenwärtig – ob beim Aufwachen, beim Frühstück und selbst beim Schwitzen in der Sauna, die dafür eigens ein Panoramafenster hat.

Nur rund 95 Kilometer nördlich von Berlin entfernt liegt diese kleine Zuflucht in einzigartiger Lage, die den Alltag für ein paar Tage vergessen

lässt. Die gemütlich eingerichteten Appartements verfügen über ein Wohnzimmer und ein separates Schlafzimmer, die Dachstudios über einen Wohnraum und eine Schlafgalerie. Und nach einem romantischen Winterspaziergang tut eine entspannende Massage besonders gut. Oder einfach mit einem Buch am Kamin sitzen und dem Knacken des Holzes lauschen. Am Abend lädt das Restaurant Tilia die Gäste zu einem Glas Wein am Kamin sowie verschiedenen kulinarischen Genüssen ein. Und wer Glück hat, kann von hier aus sogar den Sonnenuntergang genießen.

Angebot:

Die kleine Auszeit für Zwischendurch

Übernachtung im Appartement inklusive Frühstück und Saunanutzung

Pro Nacht/2 Personen: **59,00 €**

Übernachtung im Appartement mit Balkon/Terrasse inklusive Frühstück und Saunanutzung

Pro Nacht/2 Personen: **79,00 €**

Sonderangebote

in der Woche (Anreise So-Di)

3 Übernachtungen im Appartement inklusive Frühstück und Saunanutzung

3 Nächte/2 Personen: **149,00 €**

3 Übernachtungen im Appartement mit Balkon/Terrasse inklusive Frühstück und Saunanutzung

3 Nächte/2 Personen: **189,00 €**

Kontakt:

Seehotel Lindenhof
Inh. Monique Tomacka
Lindenhof 1
17279 Lychen

Weitere Informationen:

Informations- und Vermittlungsservice der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
☎ 0331 2004747

www.reiseland-brandenburg.de

POTSDAM-TIPP



Von Berlin Hauptbahnhof direkt nach Potsdam Hauptbahnhof: Mit den Zügen des Regionalverkehrs RE 1, RB 21, RB 22 in weniger als 30 Minuten oder mit der S 7 in 40 Minuten.

Veranstaltungstipps

7. November 2014, 19.30 Uhr

La Cage aux Folles – Ein Käfig voller Narren

Dieser Abend wird eine Achterbahnfahrt. Mit „La Cage aux Folles“ („Ein Käfig voller Narren“) präsentiert das Hans Otto Theater in Potsdam auch in der neuen Spielzeit wieder einen Musical-Klassiker. Eine große Liebesgeschichte, eine hinreißende Travestietruppe und großartige Songs machen dieses Musical weltweit zum Publikumshit. Im „La Cage aux Folles“, der glamourösesten Travestieshow von St. Tropez, stürzt ein Paar in die Krise, als ihr Sohn Heiratspläne mit der Tochter eines erzbigotten Sittenwächters verkündet. Premiere ist am 7. November.



Foto: HT-Bühne

Weitere Termine und Informationen:

14./15./16./30.11., 22./31.12. und 1.1.2015
☎ 0331 9811-8, www.hansottotheater.de

28. November 2014, 19 Uhr

Winteroper „Betulia liberata“

Ende November ist es wieder soweit: Die „Potsdamer Winteroper“ feiert ihre Premiere. In Mozarts Oratorium wird die alttestamentliche Geschichte von „Judith und Holofernes“ erzählt. Das szenische Aufführung in italienischer Sprache ist eine Koproduktion der Kammerakademie Potsdam mit dem Hans Otto Theater Potsdam.

Weitere Informationen: ☎ 0331 2370527
www.kammerakademie-potsdam.de

15. November 2014, 14 Uhr

Altstadtrundgang durch Potsdam

Dieser Rundgang führt durch die historische Mitte Potsdams. Vorbei am Stadtkanal, dem Neuen Markt und königlichen Kutschstall. Weiter geht es zum Alten Markt mit Nikolai-kirche, dem Alten Rathaus und dem neu entstandenen Stadtschloss als Landtagssitz. Auch das besondere Flair des Holländischen Viertels darf natürlich nicht fehlen.

Treffpunkt: Tourist-Information, Brandenburger Straße 3 (Nähe Brandenburger Tor)
Weitere Informationen: ☎ 0331 27558899
www.potsdamtourismus.de

Die schmackhafte Seite Brandenburgs

Heimisches Wildfleisch auf Schloss Liebenberg

Der Küchenchef setzt auf Frisches und Natürliches aus der Heimat, gesund und kreativ zubereitet. Und dabei kann er unter anderem auch auf Kräuter und Gemüse aus dem Schlossgarten um die Ecke zurückgreifen. Kräuter, Obst und Gemüse, Fisch und Fleisch – was genau auf die Speisekarte kommt, bestimmt die jeweilige Jahreszeit. Eine Spezialität auf der Karte ist Wildbret aus dem eigenen Jagdrevier und der eigenen Wildverarbeitung. Dazu zählen Dam-, Muffel-, Schwarz- und Rehwild. Frank Luck, Biathlon-Olympiasieger, hat in Liebenberg seine Passion zum Beruf gemacht und organisiert alles rund um die Jagd. Das erlegte Wildbret wird hier zu hochwertigen Produkten veredelt und im Hofladen unter der Marke „Liebenberger Wildprodukte“ verkauft und natürlich in der Liebenberger Küche zu ausgewählten Speisen verarbeitet. www.schloss-liebenberg.de



Foto: DNB-Stiftung Liebenberg

Einkehr-Tipp

Weitere Ausflugs- und Einkehrtipps unter www.reiseland-brandenburg.de | ☎ 0331 2004747

Auf den Spuren von Marco Polo

Potsdamer Filmmuseum mit neuer Ausstellung wiedereröffnet

Anderthalb Jahre lang war das Filmmuseum Potsdam geschlossen. Seit Ende Oktober ist das Haus wiedereröffnet und nimmt seine Besucher mit einer Ausstellung über die Kinderserie „Die Abenteuer des jungen Marco Polo“ mit auf eine historische Weltreise.

Mit der Sanierung der Brandschutztechnik wurde gleichzeitig die Ausstellungsfläche erweitert. So ist im Erdgeschoss innerhalb der erlebnisorientierten Dauerausstellung „Traumfabrik. 100 Jahre Film in

Babelsberg“ nun zusätzlich ein Abschnitt zu 3D-Filmen zu sehen. Außerdem werden Besucher in sieben Themenräumen durch den Schaffensprozess von Filmen geführt – von der ersten Idee bis zur Premiere. Beim Durchwandern der wechselvollen Geschichte des Medienstandortes können sie spielerisch-intuitiv die Höhepunkte entdecken und sich mit so manchem Blick hinter die Kulissen ein eigenes Bild von der traditionsreichen Filmproduktionsstätte in Potsdam-Babelsberg machen.

Im Obergeschoss des einstigen königlichen Marstalls haben Kulissenbauer von Art Department-Studio Babelsberg einen venezianischen Palazzo aus dem 13. Jahrhundert sowie einen orientalischen Basar gebaut und eine felsige Wüste geschaffen. Vor allem die jüngeren Gäste können hier hinter die Kulissen schauen, sich im Schattenspiel erproben oder eigene Trickfilmwelten erfinden. Mitmachen ist ausdrücklich erlaubt und gewünscht.

Außerdem wurde die historische Welte-Kinoorgel von einer Dresdner Spezialfirma restauriert und 3-D-Projektionstechnik im hauseigenen Kino eingebaut. Darüber hinaus ist das historische Erscheinungsbild an der Ostseite wiederhergestellt worden und das Gebäude nun erstmalig barrierefrei zugänglich.



Blick in die neu gestalteten Räume des Filmmuseums Potsdam

Foto: Filmmuseum Potsdam

www.filmmuseum-potsdam.de		
Öffnungszeiten:		
Museum	Di bis So	10-18 Uhr
Kino	Di bis So	17 und 19 Uhr
	Do bis Sa	zusätzlich 21 Uhr
Kinderkino	Mi, Sa, So	15 Uhr

Winterliche Arrangements – Ihre Auszeit im Winter!

SAISON
1.11. – 22.12.2014
2.1. – 31.3.2015

WINTERMÄRCHEN

Pension „Zum Schlangenkönig“ ****
Burg, Spreewald

Verbringen Sie Ihren winterlichen Urlaub direkt am Wasser und lernen Sie den Spreewald von einer ganz anderen Seite kennen. Die Pension liegt direkt am Nahkegraben, von wo aus Sie auch Ihre Glühweinkahnfahrt starten werden. Einkuschelt in dicke Decken können Sie die faszinierende Winterlandschaft genießen. Zum Aufwärmen eignet sich ein gemütlicher Abend am Kaminfeuer. **Leistungen:** 2 Übernachtungen inklusive Frühstücksbuffet, 1 Stunde Glühweinkahnfahrt, 2 Stunden Spreewald Therme, 1 x Rücken-Nacken-Massage (30 Min.), 1 x Plinse und 1 Glas Punsch am Kamin



105 €
p.P. im DZ
115 €
Fewo
133 €
Kamin-Suite

→ Pension „Zum Schlangenkönig“ | Inh. Dirk Meier | Waldschlößchenstraße 14 | 03096 Burg (Spreewald)

WÄRMENDE MASSAGEN

The Lakeside Burghotel zu Strausberg ****
Strausberg, Seenland Oder-Spree

Idyllisch vom Straussee und Wäldern umgeben, liegt das Burghotel vor den Toren Berlins. Die perfekte Umgebung für Erholungssuchende. In der großen Wellnessanlage können Sie in einen entspannten Tag starten und bei einer ayurvedischen Kopfmassage den stressigen Alltag vergessen. Lassen Sie sich abends im Restaurant Royal kulinarisch verwöhnen. **Leistungen:** 2 Übernachtungen im DZ inklusive Frühstück, Nutzung der Fitness-Saunalandschaft, 1 x Cocktail, 1 x Präsent, 1 Flasche Wasser, Obst, 1 x ayurvedische Kopfmassage oder 1 Fußbad mit Fußmassage



159 €
p.P. im DZ

→ Castle & Garden GmbH & Co. KG | Giedsdorfer Chaussee 6 | 15344 Strausberg

GENIEßEN UND ENTSPANNEN

Wellnesshotel Legde ***
Legde, Prignitz

In einem kleinen Ort in der Prignitz, umgeben von wunderschöner, naturbelassener Landschaft, liegt das Wellnesshotel Legde. Diese Gegend lädt zu unbeschwerter Spaziergängen durch die schöne Winterlandschaft ein. Verbringen Sie ein paar schöne Stunden in der Therme Bad Wilsnack und kommen Sie bei einem ganz besonderen Ölbad in der Whirlwanne vollkommen zur Ruhe.



109 €
p.P. im DZ

Leistungen: 2 Übernachtungen im DZ inklusive Frühstück, 1 x Kopf-Nacken-Massage, 1 x Eintritt Therme Bad Wilsnack (4 Stunde mit Sauna), 1 x Ölbad in Whirlwanne

→ Wellnesshotel Legde | Inh. Kurt Glass | Wittenberger Str. 1 | 19336 Legde/Quitzebo

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.



Die süßeste Seite der Niederlausitz

Confiserie Felicitas lockt mit neuem SchokoLadenLand in Hornow

Die Schokoladenseite von Brandenburg liegt südöstlich von Cottbus. In einem kleinen Dorf namens Hornow. Hier hat die Confiserie Felicitas ihren Sitz und ist seit Jahren Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern, die unbedingt die süßeste Seite der Niederlausitz einmal näher kennenlernen möchten. Und seit wenigen Wochen gibt es hier eine weitere Attraktion. Das Anfang Oktober eröffnete SchokoLadenLand.

Als Besucherzentrum konzipiert, bietet es Gästen mit der Mitmach-Schauwerkstatt, dem Schoko-Kino und dem neuen Felicitas-Café alles rund ums Thema Schokolade. Der neue, geräumige Verkaufsraum lädt zum entspannten Einkauf ein. Außerdem stehen zwei hochwertig ausgestattete Veranstaltungsräume für Kurse, Filmvorführungen oder Tagungen bereit. „In Zukunft wollen wir auch Firmen oder Familien ansprechen, welche ihre Weihnachtsfeiern, Betriebsausflüge oder Familienfeiern dann in einer einzigartigen neuen Location veranstalten können“, sagen Goedele Matthyssen und Peter



Im SchokoLadenLand der Confiserie Felicitas in Hornow ist alles Handarbeit.

Fotos: Confiserie Felicitas

Bienstman, die beiden Geschäftsführer der Confiserie Felicitas.

In der demnächst beginnenden Vorweihnachtszeit läuft die Manufaktur auf vollen Touren. Dann ist Schokoladenzeit. Die braune Kakao-masse verwandelt sich in Weihnachtsbaumkugeln, Weihnachtsmänner und Weihnachtskarten. Das Geheimnis der Schokolade aus der Lausitz sind ihre Zutaten und die sorgfältige Herstel-

lung aus natürlichen Rohstoffen.

Die rund 1 000 Quadratmeter umfassende neue Anlage wurde in einer Bauzeit von knapp elf Monaten fertiggestellt. Später soll die Anlage um einen Spielplatz und einen Streichelzoo ergänzt werden. Insgesamt 3,2 Millionen Euro hat die Confiserie Felicitas investiert.

www.confiserie-felicitas.de

Winterliche Arrangements – Ihre Auszeit im Winter!

SAISON
1.11. – 22.12.2014
2.1. – 31.3.2015

DIE SEELE BAUMELN LASSEN

Wellnesshotel „Am Birkenhain“ ***
Rheinsberg, Ruppiner Seenland

93,50 €
p.P. im DZ

Das Wellnesshotel „Am Birkenhain“ in Rheinsberg ist eingebettet in eine wunderbare Seen-Landschaft. Beginnen Sie Ihren Kurzurlaub mit einem prickelnden Glas Rosensekt.



Spätestens bei Ihrem romantischen Kerzenschein-Dinner haben Sie Zeit, Ihre Seele baumeln zu lassen. Zum Abschluss Ihres Urlaubes können Sie sich bei einer Rückenmassage entspannen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im DZ inklusive Frühstück, ein Glas Rosensekt zur Begrüßung, 1 x 3-Gänge-Kerzenschein-Dinner, 1 x kleine Rückenmassage (20 Min.)

→ Initiative Jugendarbeit Neuruppin e.V. | Wellnesshotel „Am Birkenhain“ Sonnenweg 2 | 16837 Rheinsberg OT Luhme

ARS. VIVENDI

Hotel „Zum Leineweber“ ***
Burg, Spreewald

129 €
p.P. im DZ

Im Hotel „Zum Leineweber“ können Sie Erholung und Entspannung in herrlicher Umgebung genießen. Verbringen Sie kalte Wintertage in der behaglichen Atmosphäre der



Spreewald-Therme und im hoteleigenen, neu erweiterten Wellnessbereich. Lassen Sie sich dann abends, in gemütlichem Ambiente, im Restaurant kulinarisch verwöhnen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im DZ inklusive Frühstück, 2 x 3-Gänge-Menü am Abend, 1 x 2 Stunden Eintritt Spreewald Therme, 1 x Hot-Stone-Massage (30 Min.), Nutzung des neuen erweiterten Wellnessbereichs

→ Hotel „Zum Leineweber“ | Inh. Bernd Richard Schulze Am Waldrand | 03096 Burg (Spreewald)

STILLE HÖREN BEI WIND & WETTER

Burg Stavenow in der Prignitz****
Karstädt, Prignitz

95 €
p.P. im App.

Die 1356 erbaute Burg Stavenow ist heute ein kleines familiäres Gästehaus und sorgt mit ihrer außergewöhnlichen Atmosphäre für einen erholsamen Urlaub. Der



große Burggarten mit seinen alten Laubbäumen bietet sich hervorragend für verträumte Spaziergänge an. Während es draußen schneit, können Sie es sich vor dem Kamin bequem machen und in Büchern schmökern. **Leistungen:** 2 Übernachtungen im Burg-Appartement mit Kaminofen (inklusive Kaminholz) und vielen Büchern, freie Saunanutzung. Nach dem Ausschlafen gemütliches Frühstück in der Burg.

→ Burg Stavenow | Inh. Okka de Wall Stavenow 20 | 19357 Karstädt

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!

BRANDENBURG
Das Weite liegt so nah.





Foto: Kurverwaltung Binz, Danny Gohlke

Viel Meer erleben: mit dem Ostsee-Ticket ab 44 Euro.

Fahren Sie günstig ans Meer:

- Ab bestimmten Bahnhöfen in Berlin und Brandenburg mit ICE/IC/EC und Nahverkehrszügen
- Vom 01. November bis 31. März ab 44 Euro in der 2. Klasse
- Für Mitfahrer nur 34 Euro in der 2. Klasse
- Inhaber einer BahnCard 25 erhalten 25 Prozent Rabatt
- Hin- und Rückfahrt innerhalb von 9 Tagen
- Mehr Infos unter www.bahn.de/ostseeticket

Die Bahn macht mobil.



Regio Nordost